

Senatsrat Oswald Knauer:

Aus der Geschichte der Wiener Städtischen Unternehmungen

Die ersten Unternehmungen der Stadt Wien waren das städtische Lagerhaus, gegründet im Jahre 1876, das Fouragegeschäft auf dem Zentralviehmarkt, gegründet im Jahre 1885, und die Gräberausschmückung in eigener Regie, gegründet im Jahre 1888. Bei diesen wohl bescheiden zu nennenden Unternehmungen verblieb es für längere Zeit, obzwar die Stadtväter von einst in den siebziger und achtziger Jahren sich ab und zu mit Projekten kleineren Stiles bezüglich Übernahme der Verkehrsmittel und der Beleuchtung durch die Stadt beschäftigten.

Erst gegen die Jahrhundertwende wurden Projekte über Verstädtlichung der Beleuchtung und der Verkehrsmittel ernsthaft beraten und schließlich in die Wirklichkeit umgesetzt; so entstanden im Jahre 1899 die städtischen Gaswerke und im Jahre 1902 die städtischen Elektrizitätswerke und die städtischen Straßenbahnen, welchen kurz nachher noch etliche Unternehmungen folgten. Zur Übernahme von Unternehmungen in den Betrieb durch die Stadt trug auch der Umstand bei, daß die privaten Unternehmungen mit der Vergrößerung der Stadt in bezug auf

das Gebiet und die Einwohnerzahl, mit den Fortschritten der Technik und auch in bezug auf die soziale Lage der Arbeiter und Angestellten nicht Schritt halten konnten. Daher war mit der Verstädtlichung in Wien stets ein großer Fortschritt in technischer und sozialpolitischer Richtung verbunden.

Im folgenden sei Näheres über die Verstädtlichungsaktion ausgeführt.

Gaswerke

Die Verwendung von Gas wurde in Wien zunächst in der Form der Beleuchtung einiger Straßen im Jahre 1817 eingeführt, erst im Jahre 1830 fand das Gas auch bei Privatnehmern Eingang. Im Jahre 1872 übernahm die Imperial-Continental-Gas-Association, gegründet 1843, die Versorgung der Stadt mit Gas. Bereits im Jahre 1880 trug sich die Stadtverwaltung erstmals mit dem Gedanken der Kündigung des Vertrages mit der Gesellschaft, aber erst am 27. Oktober 1896 beschloß der Gemeinderat nach einer Debatte, die in vier Sitzungen abgeführt wurde, nach dem Referate des damaligen Vizebürgermeisters Dr. Lueger mit 94 gegen 33 Stimmen der

Liberalen die Nichterneuerung des Vertrages mit dreijähriger Kündigungsfrist, die Übernahme der Gasversorgung und den Bau eigener städtischer Gaswerke. Ab 1. November 1899 versorgte die Gemeinde Wien den größten Teil Wiens mit Gas, und zwar die Bezirke I bis XI und XX, mit Ausnahme des Gebietes der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf.

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

- Strauß' Urenkel im Rathaus *
- Personalfragen im Städtebund *
- Stadtssenat (3. Mai 1949) *
- Gemeinderatsausschuß IV (26. April 1949) *
- Gemeinderatsausschuß V (26. April 1949) *
- Gemeinderatsausschuß VIII (28. April 1949) *
- Kundmachung, Kartoffelkäferbekämpfung *
- Baubewegung *

Am Wasser

Es kommt langsam wieder die Zeit, in der man sich daran erinnert, daß der Mensch zu siebzig Prozent aus Wasser besteht. Darum beginnen gewöhnliche Leute ganz gewöhnlich zu schwitzen, während die vornehmen, indem sie transpirieren, ihren Prozentsatz an Wasser herunterdrücken wollen. Bei beiden erwacht jedoch der Wunsch, diesem unangenehmen Zustand abzuhelfen. So rafft man sich auf — wenn man Zeit hat — und geht baden.

Das Baden war in unserer Stadt mit gewissen Unterbrechungen in der Geschichte immer eine beliebte Sache. Heute noch erinnert der Stubenring an die vielen Badestuben, die damals in dieser Gegend standen. Freilich besteht zwischen dieser Zeit und heute ein großer Unterschied. Die angenehme Dreieinigkeit von Luft, Wasser und Sonne ist erst in der jüngeren Vergangenheit richtig entdeckt worden. Die hygienischen Erkenntnisse unseres Jahrhunderts mußten vorher die Schranken der Erziehung und Gewohnheit



Wer kann sich noch daran erinnern?

Fortsetzung von Seite 1

dorf (530.776 m Rohre), dagegen die Imperial-Continental-Gas-Association und die im Jahre 1855 gegründete österreichische Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die restlichen Bezirke (460.310 m Rohre). Ende 1911 wurden die letzten Gesellschaftsgaswerke stillgelegt.

Für die Verwaltung und den Betrieb wurde der Wirtschaftskörper Gemeinde Wien — Städtische Gaswerke errichtet, der nach kaufmännischen Grundsätzen geführt wurde. Die Gaswerke hatten die öffentliche Beleuchtung der Stadt ohne Entgelt zu besorgen; der Gebarungüberschuß war an die Stadtkasse abzuführen.

Elektrizitätswerke

Die Versorgung der Stadt Wien mit elektrischem Strom hatten seit Verallgemeinerung der elektrischen Beleuchtung zunächst drei private Gesellschaften inne, die Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft (gegründet 1888), die Internationale Elektrizitäts-Gesellschaft (gegründet 1889) und die Allgemeine Österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft (gegründet 1891), von welchen die zweitgenannte das längste Kabelnetz mit rund 250 km hatte, während das Kabelnetz der erstgenannten Gesellschaft rund 40 km und das der letztgenannten Gesellschaft rund 100 km umfaßte. Die Elektrifizierung der von der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen betriebenen Tramway bot den Anlaß zur Erbauung des ersten städtischen elektrischen Kraftwerkes, das im Jahre 1902 eröffnet wurde. Die Absicht, Strom für Licht- und Kraftzwecke zu erzeugen, wurde durch die Erbauung eines zweiten Elektrizitätswerkes durch die Gemeinde Wien verwirklicht, das Ende Mai 1903 seinen Betrieb eröffnete. Die Verstädtlichung der Stromversorgung schritt weiter; nach dem Übereinkommen vom 3. Juli 1903 durften die privaten Gesellschaften bis

durchbrechen, bis man so weit war, daß es Männlein und Weiblein wagen konnten, gemeinsam, und so wenig wie möglich bekleidet, die Sommerfreizeit zu benützen, um dem Körper zu geben, was ihm durch den Unverstand früherer Jahrhunderte vorenthalten werden mußte.

Die Stadt Wien hat in der Erkenntnis der großen gesundheitlichen Bedeutung der Bäder auch auf diesem Gebiet viel geleistet und dadurch unseren Lebensstandard ein gutes Stück gehoben. Die städtischen Sommerbäder, ohne die es wahrlich arm um unser Badegück bestellt wäre, waren nie darauf eingerichtet, Gewinne zu erzielen, sondern gaben allen Wienern Gelegenheit, dieser ihrer vernünftigen Leidenschaft zu frönen.

Heute ist leider die Situation auch auf diesem Gebiet durch den Krieg und seine Folgen verschlechtert worden. Vor allem das Gänsehäutchen, an dem zwar schon eifrig gearbeitet wird, fehlt den wasserhungrigen Wienern. Trotzdem wurden bereits 16 Sommerbäder eröffnet. Das beliebte Stadionbad folgt noch Ende dieser Woche und das Angelbad, das im vorigen Jahr abbrannte, wird Ende des Monats bereit sein, seine Badegäste aufzunehmen. Auch das Gänsehäutchen kann im Spätsommer, wie schon berichtet, einen Teilbetrieb aufnehmen.

Diesmal ist auch schon wieder überall für die Bequemlichkeit der Besucher gesorgt worden. Gepflegte Rasenflächen und Sportplätze, Restaurants und Büfets stehen zur Verfügung. So haben schon die ersten Badetage bewiesen, daß die Wiener ihre alte Leidenschaft auch in diesem Jahr nicht aufgeben haben und noch immer am Wasser z'haus sind. Und wenn der Sommer es heuer etwas besser meint, so ist der Städtischen Bäderverwaltung um ihre Zukunft nicht bange.

Ende 1905 neue Hausanschlüsse nicht mehr herstellen. Zuzugemeinderatsbeschlusses vom 23. März 1907 wurde die Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft von der Gemeinde Wien eingelöst, im folgenden Jahre mit 1. Mai 1908 die Internationale Elektrizitäts-Gesellschaft und schließlich im Jahre 1914 die Allgemeine Österreichische Elektrizitäts-Gesellschaft, womit die Verstädtlichungsaktion bezüglich der Erzeugung elektrischen Stromes ihr von Erfolg gekröntes Ende fand.

Straßenbahn

Die erste Pferdebahn in Wien wurde von der Firma C. Schaeck-Jaquet & Comp. im Jahre 1865 erbaut, deren Probestrecke vom Schottenring nach Hernals lief. Dieses Unternehmen wurde drei Jahre später auf die Wiener Tramway-Gesellschaft mit Vertrag vom 7. März 1868 übertragen. Im Vertrag war ein Entgelt für die Bewilligung in der Höhe von mindestens 5 Prozent der Bruttoeinnahmen und eine jährliche Armenfondsgeldgebühr von 1 fl österreichischer Währung von jedem in Betrieb gesetzten Wagen pro Sitzplatz festgesetzt. Der Anteil an den Bruttoeinnahmen wurde vom Jahre 1872 an in eine Pauschalsumme umgewandelt. Im Jahre 1872 wurde noch die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft gegründet, die teils als Pferdebahn, teils als Dampfbahn (Hütteldorf und Nußdorf) betrieben wurde.

Bereits im Jahre 1890 lag dem Wiener Gemeinderat ein Projekt für die Elektrifizierung der Pferdebahn vor, mit welcher aber erst am 28. Jänner 1897 durch Eröffnung der Linie Wallgasse—Prater begonnen wurde. Im Jahre 1899 liquidierte die Wiener Tramway-Gesellschaft und konstituierte sich die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen. Mit Kundmachung des Eisenbahnministeriums vom 24. März 1899 (RGBl. Nr. 58) wurde der Gemeinde Wien die Konzession für ein Netz von mit elektrischer Kraft zu betreibenden normalspurigen Kleinbahnlinien verliehen und mit Gemeinderatsbeschuß vom 6. Oktober 1899 der Bau und Betrieb der elektrischen Kleinbahnlinien der Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen in Wien übertragen, als deren Proponentin die Firma Siemens & Halske fungierte. Mit 1. Jänner 1902 übernahm die Gemeinde Wien das Straßennetz der Bau- und Betriebsgesellschaft samt Wagenpark und betraute die Firma Siemens & Halske mit dem Ausbau und Betrieb. Am 1. Juli 1903

wurde der gesamte Betrieb in Eigenregie übernommen. Den Anlaß bot das Bestreben der Gemeinde, die wirtschaftliche Lage der Bediensteten zu verbessern, deren Dienstrecht durch Gemeinderatsbeschuß vom selben Jahr geregelt wurde. Die Dampftramway-Gesellschaft (vormals Krauß & Co.) mit ihren Linien von Wien II, Augartenbrücke, nach Stammersdorf und Groß-Enzersdorf und von Wien XIII nach Mödling wurde mit 1. Jänner 1907 von der Gemeinde Wien in das Eigentum übernommen, die Elektrifizierung dieser Linien erst in den Jahren 1920 und 1922 abgeschlossen.

Erwähnt sei noch die Übernahme der Stadtbahn in den Betrieb durch die Gemeinde Wien mit dem Gesetz vom Jahre 1923, die Inbetriebnahme als elektrische Bahn fand im Jahre 1925 statt.

Stellwagen und Autobusse

Zur Verstädtlichung der Verkehrsmittel gehörte auch die Übernahme der Stellwagen im Jahre 1908, welche von der „Vienna General Omnibus Company Limited“ betrieben wurden. Vom Jahre 1908 an hatte die Gemeinde den wesentlichsten Teil des Pferdewagenverkehrs durch die Innere Stadt neben drei kleineren Linien, welche mit Autos betrieben wurden; eine Linie, und zwar die Pötzleinsdorf—Salmansdorf war ein Autobusbetrieb mit Oberleitung. Als Privatbesitz hielt nur noch die Firma M. & Th. Kitzlers Erben den Verkehr von Ottakring in die Innere Stadt aufrecht. Nach Ausbruch des ersten Weltkrieges fand der Pferdewagenverkehr wegen Pferde- und Futtermangels überhaupt sein Ende. Das Jahr 1919 brachte die Unternehmung Gemeinde Wien — Städtische Kraftstellwagenunternehmung, die drei Jahre später den gesamten Betrieb auf die städtischen Straßenbahnen übertrug.

Brauhaus

Die im Jahre 1899 konstituierte registrierte Genossenschaft m. b. H. „Wiener Brauhaus“, die von Wiener Gastwirten und einer Zahl von kleinen Sparern gebildet wurde, errichtete in den Jahren 1901 und 1902 in Rannersdorf ein Brauhaus, welches aber in kurzer Zeit mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Mit Gemeinderatsbeschuß vom 30. Juni 1905 und dem Stichtag vom 1. September 1905 wurde das „Wiener Brauhaus“ von der Gemeinde käuflich erworben

Fortsetzung auf Seite 3

Frühjahrsausstellung im Künstlerhaus

Im Künstlerhaus hat die Gesellschaft der bildenden Künstler Wiens ihre Frühjahrsausstellung 1949 eröffnet.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über das Schaffen der Mitglieder der Gesellschaft und ihrer Gäste im letzten Jahr. Vor allem den Entwürfen von Wandmalerei, Fresken, Sgraffitos, Steinschnitten, Reliefs und Bauplastiken wurde breiter Raum gegeben, um Staat und Gemeinde auf diese bei Neubauten zu verwendenden künstlerischen Arbeiten aufmerksam zu machen. Die ausgestellten Entwürfe geben durch ihre Mannigfaltigkeit wertvolle Anregungen für verschiedenartige Verwertung.

Weiter wurde innerhalb der Gesellschaft bildender Künstler Wiens ein Wettbewerb unter den Bildhauern, gemeinsam mit den Architekten, veranstaltet, der Entwürfe für Denkmale zeigt. Diese Male sollen einen bescheidenen Dank an das hilfsbereite Ausland

versinnbildlichen und in befreundeten Städten im Ausland an belebten Verkehrspunkten aufgestellt werden.

Eine Kollektion von graphischen Arbeiten sowie Gemälden von akademischem Maler Robert Fuchs vervollständigen die Ausstellung.

Eine Großplastik des Bildhauers Fögerl, „Gefallenental“, die im Auftrag der Stadt Budapest ausgeführt wurde, wird ebenfalls gezeigt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210 045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

Strauß' Urenkel im Wiener Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing in der Vorwoche in seinem Arbeitszimmer die jüngsten Nachkommen von Johann Strauß Vater, Dr. Josef Strauß und Eduard Strauß. Den Anlaß zu diesem Besuch bildeten die bevorstehenden Strauß-Feiern, an denen sich die Stadt Wien in hervorragender Weise beteiligen wird.

Dr. Josef Strauß, der derzeit in Salzburg als Jurist in einem Industrieunternehmen beschäftigt ist, wird demnächst nach Wien übersiedeln, wo sein jüngerer Bruder Eduard schon seit längerer Zeit an der Opernklasse des Konservatoriums der Stadt Wien tätig ist. Eduard Strauß unterrichtete den Bürgermeister über seine künstlerischen Pläne, vor allem über die Gründung eines eigenen Orchesters, mit dem er schon demnächst vor die Öffentlichkeit treten wird. Die Brüder Josef und Eduard benützten den Besuch im Rathaus, um auch Vizebürgermeister Honay, dem geschäftsführenden Präsidenten der Johann-Strauß-Gesellschaft, im Namen der Johann-Strauß-Gesellschaft, im Namen aller Nachkommen den Dank für die pietätvolle und künstlerisch hochwertige Gestaltung der Wiener Strauß-Feiern auszusprechen. Beide stellten sich der Johann-Strauß-Gesellschaft zur Verfügung und wurden von Vizebürgermeister Honay für die nächste Sitzung der Gesellschaft herzlich eingeladen.

*

Die Johann-Strauß-Festwoche in Wien

Das Festprogramm der Strauß-Festwoche in Wien, die am 2. Juni mit der Strauß-Huldigung im Stadtpark eingeleitet wird, wurde bereits bis in die letzten Einzelheiten festgelegt. Die Johann-Strauß-Gesellschaft hat dieser Tage über den Wiener Verkehrsverein die Einladungen zu diesem für Wien größten künstlerischen Ereignis der Nachkriegszeit an die Bundesländer und das

Ausland ergehen lassen. Anweisungen auf Eintrittskarten zu den einzelnen Veranstaltungen der Strauß-Festwoche können in Österreich bei sämtlichen Reise- und Theaterkartenbüros erworben werden. Im Ausland wird die Werbeaktion durch die neuen Vertretungen der Wiederaufbaustelle für die Österreichische Fremdenverkehrswirtschaft durchgeführt. Der Wiener Verkehrsverein, Wien I, Schubertring 6, wird den Besuchern der Strauß-Festwoche auch Unterkünfte besorgen. Das Büro der Johann-Strauß-Gesellschaft befindet sich im Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, Telefon B 40-500, Klappe 736, 125, 126. Der Kartenvorverkauf beginnt im Rathaus sowie bei allen übrigen Theaterkarten- und Reisebüros Österreichs Montag, den 9. Mai.

Personalfragen im Städtebund

Am vergangenen Mittwoch tagte in Krems an der Donau unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay, Wien, der Personalausschuß des Österreichischen Städtebundes. An der Sitzung nahmen unter Führung des Vizepräsidenten Panos und des Zentralsekretärs Pölzer auch Vertreter der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten teil.

Die Städtevertreter beschäftigten sich mit der Regelung der Personalzulagen für pragmatisierte Gemeindebedienstete, worüber Magistratsdirektor Dr. Kritschka, Wien, referierte. Über die Anrechnung der Vordienstzeiten berichtete Obersenatsrat Dr. Kinzl, Wien. Beide Referate waren das Ergebnis von Verhandlungen, die der Städtebund mit der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten geführt hat. Der Personalausschuß des Städtebundes hat den getroffenen Vereinbarungen grundsätzlich zugestimmt. Zu den finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahmen, die durchwegs Verbesserungen für die Gemeindebediensteten bedeuten, wird der Finanzausschuß des Österreichischen Städtebundes demnächst Stellung nehmen.

Neuer „Wohnungstausch-Anzeiger“ erschienen

Die neueste Nummer des „Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers“ ist soeben erschienen. Der zunehmende Umfang des Blattes, das diesmal 36 Seiten stark ist, beweist seine wachsende Beliebtheit bei der Bevölkerung. Der „Wohnungstausch-Anzeiger“ enthält wieder Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken sowie die eigenen Rubriken: Tauschangebote mit Hauswartwohnungen; Tauschangebote mit den Bundesländern; Tauschangebote mit dem Ausland.

Ein Aufsatz des Leiters des Wohnungstauschreferates, Gustav Hoffmann, über das Thema „Kann ein Wohnungstausch ohne Zustimmung der Hausinhabung durchgeführt werden?“ dürfte sicherlich weite Kreise der Bevölkerung interessieren. Die nächste Nummer des „Wohnungstausch-Anzeigers“, die am 15. Juni erscheint, wird nunmehr, um die Tauschmöglichkeiten mit den Bundesländern zu intensivieren, auch dort aufliegen und in den Trafiken erhältlich sein.

Zweiwochenaufruf für Wien

Da eine gewisse Stabilität in der Lebensmittelversorgung eingetreten ist, werden die Lebensmittel ab der dritten Woche der 50. Versorgungsperiode immer gleich für zwei Wochen aufgerufen. Das erleichtert der Hausfrau die Einteilung des Wochenspeisezettels. Für den Lebensmittelhändler besteht die Erleichterung darin, daß er beim Einwiegen, bei der Verrechnung und bei der Behandlung der Marken viel weniger Manipulation hat. Außerdem ergeben sich für den Groß- und Kleinhändler nicht unbedeutende Einsparungen bei den Transportkosten.

Fortsetzung von Seite 2

und somit verstadlicht, zugleich wurde das Gut „Der Wallhof zu Rannersdorf“ Eigentum der Stadt Wien.

Leichenbestattung

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 12. März 1907 wurde der Ankauf der Leichenbestattungs-Unternehmungen „Entreprise de pompes funebres“, die seit 1870 bestand, und „Konkordia“ genehmigt und damit zu einem Großteil das Leichenbestattungswesen verstadlicht. Der Betrieb wurde am 1. Juli 1905 begonnen.

Ankündigungsunternehmung

Das Ankündigungswesen wurde erst später in die Verstadlichtungsaktion einbezogen; zunächst wurde im Jahre 1920 bei den städtischen Straßenbahnen eine Dienststelle zur Besorgung von Ankündigungen im Rahmen der städtischen Verkehrsmittel eingerichtet. Ein Jahr später wurde die Errichtung einer eigenen städtischen Ankündigungsunternehmung „Gewista“ beschlossen.

Zentralsparkasse

Mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Oktober 1905 wurde die Errichtung einer Zentralsparkasse genehmigt. Das Statut lehnte sich dem Musterstatut der Sparkassen an. Die Zentralsparkasse eröffnete ihren Betrieb am 2. Jänner 1907. Neben ihr blieben längere Zeit die Kommunalsparkassen in Rudolfsheim, Hernalis, Währing, Döbling und Floridsdorf bestehen.

Versicherungsanstalt

Am 11. Februar 1898 beschloß der Gemeinderat die Errichtung der „Städtischen Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten-Versicherungsanstalt“ als Lebensversicherungsanstalt.

Lagerhaus

Die städtischen Lagerhäuser sind die älteste städtische Unternehmung; sie wurden im Jahre 1876 gegründet, zählten bis zum 31. Jänner 1925 zu den städtischen Unternehmungen und waren in der Folge als Betrieb geführt und wurden schließlich aus der Gemeindeverwaltung ausgeschaltet.

Erwähnt sei, daß der Rathauskeller im Jahre 1899 als städtische Unternehmung eingerichtet wurde. Er verlor aber nach dem ersten Weltkrieg den Charakter als Unternehmung.

Die Berechtigung der Gemeinde, Unternehmungen zu errichten und zu betreiben, erhellt aus dem provisorischen Gemeindegesetz vom 17. März 1849, RG. u. RBl. Nr. 170, dem Reichsgemeindegesez vom 5. März 1862, RGBl. Nr. 18, und der auf Grund dieser Gesetze erlassenen Gemeindestatuten vom Jahre 1850, 1890 und 1900, die im Rahmen der Selbstverwaltung den selbständigen (ursprünglich: natürlichen) Wirkungskreis umschrieben, der alles, was das Interesse der Gemeinde berührt und innerhalb ihrer Grenzen vollständig durchführbar ist, umfaßt.

Für die Unternehmungen galten dieselben Bestimmungen des Gemeindestatuts wie für die sonstige Gemeindeverwaltung; die Direktionen unterstanden unmittelbar dem Bürgermeister, ihre Anträge und Berichte nahmen vor der Beschlußfassung durch den Stadtrat beziehungsweise Gemeinderat, den Weg über die Magistratsdirektion, die Überwachung der finanziellen Gebarung wurde von der Stadtbuchhaltung ausgeübt. Die Behandlung der Agenden der Unternehmungen in derselben Weise wie die Agenden der Gemeindeverwaltung war — für wirtschaftliche Betriebe — schwerfällig, es fehlte nicht an Versuchen zu einer beweglicheren Geschäftsführung zu gelangen.

Erst die Zeit nach dem ersten Weltkrieg brachte eine Neuordnung auch in diesem Belange. Die Verfassung der Stadt Wien vom Jahre 1920 nannte unter dem selbständigen Wirkungsbereich der Gemeinde ausdrücklich das Recht, wirtschaftliche Unternehmungen zu betreiben. Der Gemeinderat beschloß am 28. Mai 1920 das Organisationsstatut für die Unternehmungen, nach welchem den Direktionen, dem Gemeinderatsausschuß für Unternehmungen, dem Stadtsenat bedeutend weitere Befugnisse eingeräumt wurden als den Betrieben und sonstigen Dienststellen im Rahmen der Gemeindeverwaltung. Voraussetzung zur Führung einer wirtschaftlichen Einrichtung der Gemeinde als Unternehmung ist die ausdrückliche Zuerkennung der Eigenschaft als solcher. Das Organisationsstatut in der Fassung vom Jahre 1928 ist mit einigen Abänderungen noch heute in Geltung.

Stadtsenat

Sitzung vom 3. Mai 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.
Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Dr. Freund, Jonas, Dr. Matejka, Dkfm. Nathschläger, Novy, Resch, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Doktor Kraitscha.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger.
Schriftführer: OAR. Bentsch.
Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.
(Pr.Z. 927; M.Abt. 2 a — N 24.)

Die Dienstesatzung des definitiven Verwaltungsoberkommissärs Emil Nagel wird mit Wirksamkeit vom 30. April 1949 angenommen.

(Pr.Z. 869; VB — P 3424/08/1 a.)

Der Kanzleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Bauer wird gemäß des § 68, lit. b, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 918; GW.)

Felix Deutsch, Laternenwärter i. R. der Wiener Stadtwerke — Gaswerke, wird mit 31. Dezember 1945 wieder in den Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 868; M.Abt. 2 d — R 276/48.)

Der Stadtsenatsbeschluss vom 17. Dezember 1948, Pr.Z. 2167, mit dem die Pensionierung des städtischen Beamten Ernst Ruhmbauer erfolgt ist, wird widerrufen.

(Pr.Z. 865; M.Abt. 2 a — H 375.)

Der Verwaltungskommissär Johann Hackl wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien über eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 864; M.Abt. 2 a — H 2463/48.)

Der Amtsgehilfe Maximilian Hirschler wird gemäß den §§ 39, lit. a, und 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 852; M.Abt. 2 a — Sch 2126/48.)

Der Amtsrat Karl Scheidl wird gemäß den §§ 39, lit. b, und 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von amtswegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 867; M.Abt. 2 a — St 327.)

Der Oberveterinärarzt Tzt. Gabriel Stiegl-ecker, wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige und ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 885; M.Abt. 2 a — A 108.) Marie Anz-böck, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 875; M.Abt. 2 a — B 1669/47.) Karl Bartholomay, Oberaufseher.

(Pr.Z. 863; M.Abt. 2 a — B 128.) Josef Baumberger, Schlosser.

(Pr.Z. 915; M.Abt. 2 a — B 311.) Agnes Baumgartner, Pflegerin.

(Pr.Z. 881; M.Abt. 2 a — B 2429/48.) Valerie Beimel, Pflegerin.

(Pr.Z. 862; M.Abt. 2 a — B 2662/48.) Therese Benes, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 882; M.Abt. 2 a — B 2430/48.) Julie Berger, Pflegerin.

(Pr.Z. 883; M.Abt. 2 a — B 119.) Therese Borck, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 847; M.Abt. 2 a — C 106.) Thomas Czarsch, Wasserleitungsaufseher.

(Pr.Z. 866; M.Abt. 2 a — C 39.) Johann Cenek, Werkmeister.

(Pr.Z. 884; M.Abt. 2 a — C 74.) Josefina Cocka, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 920; M.Abt. 2 a — D 136.) Franz Dubsky, Lenker.

(Pr.Z. 861; M.Abt. 2 a — G 318.) Johann Grünseis, Kanzleiakzessist.

(Pr.Z. 893; VB — P 6513/08/2.) Anton Haipl, Fahrer-Schaffner der VB.

(Pr.Z. 894; VB — P 6606/08/1 b.) Martin Handerkas, Betriebsoberkontrollor der VB.

(Pr.Z. 860; VB — P 7465/08/1 a.) Gustav Hon, Schaffner der VB.

(Pr.Z. 859; M.Abt. 2 a — H 2904/48.) Johann Hottowy, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 892; VB — P 7571/08/3 b.) Gustav Hrebec, Schaffner der VB.

(Pr.Z. 858; M.Abt. 2 a — K 758.) Johann Kainz, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 857; M.Abt. 2 a — K 769.) Eleonore Karas, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 856; M.Abt. 2 a — K 761.) Josefa Klaus, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 873; M.Abt. 2 a — K 312.) Karl Koo, Marktaufseher.

(Pr.Z. 855; M.Abt. 2 a — K 556.) Dr. Franz Kowanda, Verw.Ob.Koär.

(Pr.Z. 854; VB — P 9378/08/1 b.) Karl Kristan, Betriebsoberkontrollor der VB.

(Pr.Z. 898; VB — P 9855/08/1.) Leopold Lechner, Schaffner der VB.

(Pr.Z. 897; VB — P 10063/08/3 a.) Felix Limbeck, Sperrenschaffner der VB.

(Pr.Z. 889; VB — P 10255/08/2.) Franz Lutz, Fahrer der VB.

(Pr.Z. 853; M.Abt. 2 a — M 343.) Heinrich Moldaschl, Werkstättenleiter.

(Pr.Z. 880; M.Abt. 2 a — M 2289/48.) Ida Meilinger, Pflegerin.

(Pr.Z. 896; VB — P 12420/08/4 a.) Leopold Prisching, Fahrer der VB.

(Pr.Z. 879; M.Abt. 2 a — Sch 214.) Elise Scheidl, Pflegerin.

(Pr.Z. 891; EW — D.Z. 375.) Josef Schindler, Facharbeiter der EW.

(Pr.Z. 878; M.Abt. 2 a — Sch 483.) Agnes Schlager, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 851; M.Abt. 2 a — Sch 427.) Karl Schneller, Brandmeister.

(Pr.Z. 874; M.Abt. 2 a — Sch 499.) Marie Schopper, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 895; VB — P 14937/08/1.) Ludwig Steiner, angelernter Arbeiter mit Facharbeiterlohn der VB.

(Pr.Z. 888; EW — D.Z. 374.) Heinrich Streinzer, Spezialfacharbeiter der EW.

(Pr.Z. 919; M.Abt. 2 a — V 160.) Johann Voll, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 872; M.Abt. 2 a — V 50.) Franz Vsedni, Schulwart.

(Pr.Z. 890; VB — P 16235/08/2.) Ludwig Weihs, angelernter Arbeiter mit Facharbeiterlohn der VB.

(Pr.Z. 877; M.Abt. 2 a — W 507.) Josef Weingärtner, Garagenmeister.

(Pr.Z. 871; M.Abt. 2 a — W 258.) Dr. Bartholomäus Wesely, Oberveterinärarzt.

(Pr.Z. 876; M.Abt. 2 a — Allg. 217.) Ludwig Wieser, Magistratsrat.

(Pr.Z. 870; M.Abt. 2 a — Z 161.) Eduard Zeller, Brandmeister.

Berichterstatter: St.R. Dr. Freund.

(Pr.Z. 924; M.Abt. 12 — II/160.)

Die im vorgelegten Verzeichnis genannten 52 Personen werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 3., 4., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 17., 18., 19., 20., 21. und 22. Bezirkes bestellt.

(Pr.Z. 917; M.Abt. 12 — III/2231/48.)

Für die infolge Ablaufes der Grundsteuerbefreiung zu gewährenden Zuschüsse zur Grundsteuer für Mieter von Wohnungen, die von gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen errichtet worden sind, wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 40.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 36, Mietzinszuschüsse, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: St.R. Afritsch.

(Pr.Z. 899; Kriegsgefangenenfürsorge — 497.)

Für die Rückstellung des im Jahre 1948 nicht verwendeten Beitrages des Bundes zur Kriegsgefangenenfürsorgeaktion wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 40.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 37, Zuführung des nicht verwendeten Zuschusses des Bundesministeriums für Inneres für bedürftige Heimkehrer an die Rücklagen zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 56, Aktion des Bundesministeriums für Inneres, Zuwendungen an bedürftige Heimkehrer, zu decken ist.

(Pr.Z. 900; Kriegsgefangenenfürsorge — 496.)

Für die Verwendung der im Jahre 1948 unverbrauchten Bundesbeiträge zur Heimkehrerfürsorgeaktion wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 40.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 56, Aktion des Bundesministeriums für Inneres: Zuwendungen an bedürftige Heimkehrer, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 50 f, Entnahme aus der Rücklage für die Heimkehreraktion, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: St.R. Resch.

(Pr.Z. 916; M.Abt. 5 — Da 29.)

Großfeldsiedlung Leopoldau III, Wohnhauswiederaufbaufondsdarlehen; hypothekarische Sicherstellung.

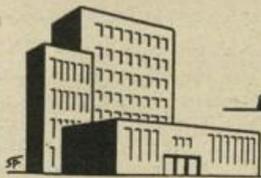
ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UNDEISEN-
BETONBAU

A 249 b

In allen Bauten...



WERTHEIM-AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.
(Pr.Z. 901; M.Abt. 7—1372.)
Österreichischer Schachbund; Subvention.
(Pr.Z. 906; M.Abt. 7—724.)

Nicht verbrauchte Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeträgen, Zuführung an die Rücklagen; Kredit für 1948.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.
(Pr.Z. 904; M.Abt. 12—I/880/48.)

Nicht verwendete Erträge aus Sammlungen, Spenden, Armenlotterie und anderem, Zuführung an die Rücklagen; Kredit für 1948.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.
(Pr.Z. 912; M.Abt. 17—VI/1083.)
Freiwillige Feuerwehr Bad Hall und Rotes Kreuz, Filialstelle Bad Hall; Subvention.

(Pr.Z. 913; M.Abt. 17—VII/4034/48.)

Bäckerei in der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“; Verlängerung des Vertrages mit der Firma Mailler & Co.

Berichterstatter: StR. Novy.

(Pr.Z. 902; M.Abt. 26—Sch 299/4.)

Kriegsschadenbehebung an der Schule, 19, Pantzergasse 25; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 903; M.Abt. 24—48111/4.)

Entwurf und Kosten einer Wohnhausanlage in der Jedleseer Straße im 21. Bezirk. I. Bauteil.

(Pr.Z. 905; M.Abt. 23—Schu 4/17/48.)

Entwurf und Kosten für den Neubau einer Schule am Wolfersberg im 14. Bezirk. I. Bauteil. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 907; M.Abt. 23—Schu 5/3.)

Entwurf und Kosten für den Neubau einer Schule in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk. (§ 93 GV.)

(Pr.Z. 910; M.Abt. 24—4914/1.)

Entwurf und Kosten eines Genossenschaftshauses in der Siedlung Neustraßacker in Stadlau im 22. Bezirk.

(Pr.Z. 911; M.Abt. 24—47113/44.)

Entwurf und Kosten für den II. Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk. (§ 93 GV.)

Berichterstatter:

StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 938; M.Abt. 18—1608/48.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenbürger Straße, der Rugierstraße und dem Kagraner Anger in Kagran im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 908; M.Abt. 54—20/174/47.)

Abschreibung der im Zuge der Kriegshandlungen abhandelekommenen Sachgüter der Stadt Wien (Hoheitsverwaltung).

ausgaben, der Rubrik 412, Wohlfahrtswesen, unter Post 28, Erfordernisse anlässlich in- und ausländischer Hilfsaktionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV—31/49; M.Abt. 11—XVI/5/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß IX und Stadtsenat weitergeleitet. Zur Ausstattung der Fürsorge-schülerinnen mit der für die Praktika notwendigen Arbeitskleidung wird die Anschaffung von 20 weißen Arbeitsmänteln im Betrage von 1000 S genehmigt. Die notwendige Ausgabe findet ihre Bedeckung auf der Kreditpost 901.22, Allgemeiner Sachaufwand, Inventarerhaltung.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. A IV—34/49; M.Abt. 13—855.101/49.)

Angelmar Josef, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostentrückstandes. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostentrückstandes in der Höhe von 450 S wird genehmigt.

(A.Z. A IV—35/49; M.Abt. 13—6770/47.)

Krakovicz Franziska, zu Unrecht bezogene Erhaltungsbeiträge. Die von Krakovicz Franziska in der Zeit vom 1. November 1942 bis 31. Mai 1946 zu Unrecht bezogenen Erhaltungsbeiträge im Gesamtwert von 1113 S werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. A IV—37/49; M.Abt. 13—852.393/41.)

Gergasevics Mathilde, Marianne, Liselotte, Antrag auf Abschreibung des Verpflegungskostentrückstandes von 760.72 S. Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegungskostentrückstandes in der Höhe von 760.72 S wird genehmigt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 26. April 1949

Vorsitzender: GR. Mistingner.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Freund, GR. Prof. Hiltl, Kaps, Dr. Kirschbichler, Kratky, Kowatsch, Lehnert, Mühlhauser, Nödl, Potetz, Steinhardt; ferner SR. Dr. Scharnagl, MR. Dr. Janta, MR. Dr. Rapp, Dr. Jahudka.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(A.Z. A IV—33/49; M.Abt. 11—III/22/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Jede in Wien wohnhafte österreichische Staatsbürgerin, die sich im dritten Schwangerschaftsmonat beim Bezirksjugendamt ihres Wohnbezirkes unter Vorlage des Meldezettels, des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Schwangerschaftsbestätigung und einer Bestätigung über die im dritten Schwangerschaftsmonat durchgeführte Wassermannprobe anmeldet, erhält nach der Entbindung eines lebenden Kindes ein Säuglingswäschepaket unentgeltlich beigestellt.

Bei positiver Seroreaktion ist außerdem der Nachweis einer fachärztlichen Behandlung ihres Leidens vor Ausfolgung des Paketes zu erbringen.

2. In Ausnahmefällen und aus besonderem Anlaß kann im Rahmen der durch den vorliegenden Antrag gedeckten Paketanzahl vom

Nachweis der Staatsbürgerschaft abgesehen werden.

3. Um eine unbillige Behandlung jener Frauen, die sich derzeit in einem höheren Schwangerschaftsmonat befinden, zu vermeiden, werden diese Bestimmungen bis 30. September 1949 sinngemäß angewendet.

4. Für die durch diesen Beschluß entstehenden Mehrausgaben wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 32, Säuglingswäschepakete (derzeitiger Ansatz 780.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.456.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 256.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 3c, verschiedene Ersätze, mit einem weiteren Teilbetrag von 500.000 S in Minderausgaben der Rubrik 401 Jugendamt, unter Post 33, Ausspeisungen und Sonderhilfsaktionen, und mit dem Restbetrag von 700.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. A IV—32/49; M.Abt. 12—I/192/49.)

Für den Mehraufwand durch die Verpflegungskostenersatzung für familienunterhaltsberechtigzte Personen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 30, Familienunterhalt (derzeitiger Ansatz 2.400.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 710.940 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen von 639.340 S der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3a, Beitrag des Bundes zum Familienunterhalt, und der Rest von 71.600 S Minder-

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 26. April 1949

Vorsitzender: GR. Platzer.

Anwesende: Die Amtsf. StRe. Rohrhofer (gemäß § 40 G.V.) und Afritsch (gemäß § 53 G.V.), die GR. Alt, Bock, Franz, Glinz, Heigelmayr, Dr. Kirschbichler, Kowatsch, Seifert, Steinhardt, Unger, Weber sowie OSR. Doktor Schwarzl und OAR. Dr. Tait.

Entschuldigt: VBgm. L. Weinberger.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung.

Vor Eingehen in die Tagesordnung gibt StR. Afritsch gemäß § 53 der Geschäftsordnung für die Gemeinderatsausschüsse die Sistierung des vom GRA. V am 25. Februar 1949 mit Zahl A.Z. 11/49 gefaßten Beschlusses, betreffend die Errichtung eines Kaffeehausbetriebes auf dem Gelände des Altersheimes Lainz und Abschluß eines Pachtvertrages, bekannt.

Die Sistierung dieses Beschlusses wurde vom Gemeinderatsausschuß zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, den Antrag neuerlich auf die Tagesordnung zu setzen.



Friedrich Rothmund

Vertretungen und Fabriklager für Motorenteile

**Wien III, Rasumofskygasse 19
Telephon U 14008, U 13-403**

Kolben, roh und einbaufertig, der Firma Elko Metallverarbeitungs-Ges. m. b. H., Rankweil, Vorarlberg

Ventile, roh und einbaufertig, der Firma Bayerische Leichtmetallwerke AG., Bregenz, Lochau, Vorarlberg

Carobronze in Stangen und Röhren der Firma Carabronze Ges. m. b. H., Wien XIV, Lützowgasse 12-14

Kolben- und Ölringe der Firma Etablissements Sim. S. A. Morges, Schweiz

Stahlbleibronzelagerschalen „Miba“

Lagermetall, Zylinderbüchsen, roh und einbaufertig. Sonstige Motorenteile

A 983/3

Berichterstatter: StR. Rohrhofer.

(A.Z. 4/49; M.Abt. 17/II — 12026/49.)

Das Schreiben der M.Abt. 17, Anstaltenamt, Zahl wie oben, vom 6. April 1949, betreffend die in der Gemeinderatssitzung vom 20. Dezember 1948 gestellte Anfrage der GR. Unger und Genossen, Unzukömmlichkeiten in städtischen Krankenanstalten, wird vom GRA. zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 19/49; M.Abt. 17 — VII — 4034/48.)

Bäckerei in der städtischen Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof; Verlängerung des Vertrages mit der Firma Mailler & Co. (An den Stadtsenat und Gemeinderat).

(A.Z. 23/9; M.Abt. 17 — VI — 1083/49.)

Antrag auf Genehmigung zur Auszahlung von Subventionen. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 22/49; M.Abt. 17 — VI — 1080/49.)

Für den Mehraufwand infolge erhöhter Waschleistung wegen Betriebserweiterung und Reparatur der Wäschereianlage der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 240.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 3, Verschiedene Beiträge und Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glinz.

(A.Z. 21/49; M. Abt. 17 — I — 701/48.)

Der Antrag der M.Abt. 17, Anstaltenamt, betreffend den Abschluß eines Bestandvertrages mit Elisabeth Haslinger zwecks Überlassung einer Grundstücksfläche im I. Hofe des Allgemeinen Krankenhauses wird zur Überprüfung des Mietwertes vorläufig zurückgestellt.

(A.Z. 25/49; M. Abt. 17 — VI — 1125/49.)

Für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Aufwandsgebieten des Anstaltenamtes werden im Voranschlag 1948 zu Rubrik 511, Anstaltenamt, unter

Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 6.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 730 S
Post 25, Aufwandsentschädigungen (derzeitiger Ansatz 8.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.790 S

Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 354.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.820 S

Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 143.790 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8.330 S

genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 511, Anstaltenamt, unter

Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, mit dem Betrage von 23.060 S

Post 28, Pflinglingsentschädigungen, mit dem Betrage von 610 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A.Z. 20/49; M.Abt. 17 — I — 655/48.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages mit Alois Rolla, betreffend die Überlassung einer Grundfläche von 2,30 mal 4 qm im I. Hofe des Wiener Allgemeinen Krankenhauses zur Führung einer Tabakverschleißstelle auf unbestimmte Zeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Franz.

(A.Z. 15/49; M.Abt. 17 — IV/Y — 8549/48.)

Der Abschluß der zwei vorgelegten Pachtverträge zwischen der Stadtgemeinde Ybbs an der Donau und der Wiener städtischen Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs an der Donau betreffend die beiden in der Gemeinde Ybbs gelegenen Äcker, Reiteringerbachfeld im Ausmaß von 0,3904 ha und Gottesackerfeld im Ausmaß von 1,1888 ha, zum Anbau von Gemüse für die Anstalt auf die Dauer von sechs Jahren, beginnend am 1. Oktober 1948, wird genehmigt.

(A.Z. 17/49; M.Abt. 17 — VI — 1432/48.)

Für den Anschluß von drei Telefonleitungen, erhöhte Gebühr für Post und Telefon sowie Umsatzsteuer wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 2c, Verpflegungskostenzahlungen, fremde Fürsorgeverbände und Körperschaften, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Steinhardt.

(A.Z. 18/49; M.Abt. 17 — VI — 1062/49.)

Für Ergänzung von Kleidung und Wäsche in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau infolge erhöhter Skartierung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 54, Inventaranschaffungen (Man. Post 280, Einrichtung des ehemaligen Versorgungshauses), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 16/49; M.Abt. 17 — VI — 2201/49.)

Der Ankauf des gesamten Inventars des ehemaligen Privatkrankenhauses Währing (Reservelazarett 23 h) um den Betrag von 42.823,93 S, der zu Lasten des Beschaffungskredites des Zentrallagers des Anstaltenamtes pro 1949, in dem der Betrag seine Bedeckung findet, zu verrechnen ist, wird genehmigt.

(A.Z. 28/49; M.Abt. 17 — VI — 1134/49.)

Für Mehrerfordernisse an Umsatzsteuer, Post- und Telefongebühren der Herbergen für Obdachlose wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 32.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 3290 S genehmigt, die in

Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 9, Sonstige Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 24/49; M.Abt. 17 — VI — 1091/49.)

Für verschiedene unvorhergesehene bauliche Instandsetzungen im Krankenhaus Lainz und Karolinen-Kinderspital wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 1.140.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 34.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 51, bauliche Investitionen (Man. Post 165), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Unger.

(A.Z. 26/49; M.Abt. 17 — VI — 1128/49.)

Für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Aufwandsgebieten des Zentrallagers des Anstaltenamtes werden im Voranschlag 1948 zu Rubrik 516, Zentrallager des Anstaltenamtes, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 5400 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1140 S und unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1450 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 516, Zentrallager des Anstaltenamtes, unter Post 26, Beförderungskosten, mit dem Betrage von 2590 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kirschbichler.

(A.Z. 27/49; M.Abt. 17 — VI — 1132/49.)

Für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Aufwandsgebieten des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 519, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter

Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 5.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4.320 S

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 513.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 29.060 S

Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 56.830 S

Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar und anderem (derzeitiger Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7.390 S

insgesamt 97.600 S

genehmigt, die in Mehreinnahmen, beziehungsweise Minderausgaben der Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter

Post 6, Verkaufserlöse, mit dem Betrag von 4.320 S

Post 9, Sonstige Einnahmen, mit dem Betrag von 65.290 S

Post 54, Inventaranschaffung, mit dem Betrag von 27.990 S

insgesamt 97.600 S

zu decken sind.

Gemeinderatsausschuß VIII

Sitzung vom 28. April 1949

Vorsitzender: GR. Weber.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Haim, Fischer, Haas, Maller, Pleyl, Schandera, Mühlhauser, Reiser, Swoboda.

Entschuldigt: GR. Küblböck.

Schriftführer: Pelz.

GR. Weber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.
(A.Z. VIII/24/49; M.Abt. 52 — A 7/28/48.)

Die Abschreibung des für die Wohnhausanlage 5, Siebenbrunnfeldgasse 26, von der Hauswartin Ursula Hohenauer pro April 1945 eingehobenen bei der städtischen Wohnhäuserverwaltung mit Rücksicht auf die Kriegsereignisse aber nicht eingelangten Mietzinsbetrages von 915.08 S wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fischer.

(A.Z. VIII/25/49; M.Abt. 52 — A 3/8/49.)

Für erhöhte, zum Teil rückwirkende Aufwendungen für Zumietungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 21, Hauskosten (derzeitiger Ansatz 1.514.150 S), eine sechste Überschreibung in der Höhe von 53.300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 813, Amtshäuser, unter Post 4 a, Miet- und Anerkennungszinse, Ersätze von Betriebskosten und Steuern durch Mietparteien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haas.

(A.Z. VIII/26/49; M.Abt. 52 — A 3/7/49.)

Für den durch die Erhöhung der Kanalgebühren verursachten Mehraufwand wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 24, Betriebskosten und Steuern (derz. Ansatz 11.522.100 S), eine vierte Überschreibung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 b, Ersatz der Betriebskosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. VIII/27/49; M.Abt. 50 — 19/A IV/49.)

Für die gesteigerte Anzahl der Prozesse zur Klärung der Rechtsverhältnisse bei vorläufigen Benützungsbewilligungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 27, Gerichtskosten und Rechtsgebühren (derz. Ansatz 80.000 S, 60.000 S beantragt), eine sechste Überschreibung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. VIII/28/49; M.Abt. 50 — 20/A IV/49.)

Für vermehrten Aufwand für Dienstkraftwagenfahrten, die durch Amtieren an Ort und Stelle notwendig werden, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 100.560 S), eine zweite Überschreibung in der Höhe von 18.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 9, verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. VIII/29/49; M.Abt. 53 — Klg. XXI/20/49.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter genöhrigen Kleingartenverein „Lang-Enzersdorf“ wird für die Fertigstellung seines Vereinsheimes ein Darlehen von 2000 S auf vier Jahre bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung von 47 aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten von 42 S und einer anschließenden Restrate von 26 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreide-

markt 11, für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/30/49; M.Abt. 52 — AH I/89/1/48.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 52, Städtische Wohn- und Amtshäuserverwaltung, und der Vereinigung bildender Künstler Wiener Secession, wonach die Stadt Wien das ihr gehörige Haus 1, Friedrichstraße 12 (Secessionsgebäude) samt der dazugehörigen Gartenfläche ab 1. Oktober 1948 auf die Dauer von zehn Jahren vermietet, unter den in der Beilage ersichtlichen Vertragsbedingungen (Mietvertragsentwurf), wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A.Z. VIII/31/49; M.Abt. 53 — Klg. XVIII 8/49.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter gehörigen Verein der Dauerkleingartenanlage Pötzleinsdorfer Höhe wird ein Darlehen von 2800 S auf die Dauer von höchstens 2 Jahren bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung in 23 aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten von 120 S und einer anschließenden Restrate von 40 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Post 56, gedeckt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A.Z. VIII/32/49; M.Abt. 52 — A 3/11/49.)

Für erhöhte Aufwendungen für Unfallrenten sowie für Amtserfordernisse und Drucksorten für das Möbelreferat der M.Abt. 52 wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 350.000 S), eine zweite Überschreibung in der Höhe von 7300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 4 a, Mietzinse und Ersatz der Herstellungskosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Haim.

(A.Z. VIII/33/49; M.Abt. 53 — B./A.E.K. 6/49.)

Der Gemeinnützigen Bau-, Wohnungs- und



Siedlungsgenossenschaft Aus eigener Kraft, 21, Karl Gramm-Gasse 16, reg. G. m. b. H., wird das ihr für die Zeit vom 25. Mai 1948 bis 31. Dezember 1948 vorgeschriebene Siedlerentgelt in der Höhe von 7200 S aus Billigkeitsgründen nachgesehen, weshalb der zu der E.R. 821, Post 4 b, aushaftende Rückstand in der gleichen Höhe abzuschreiben ist.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. VIII/34/49; M.Abt. 45 — 1329/49.)

Für vermehrte Ausgaben für Verwaltungskostenbeiträge infolge Verrechnung von 10 Prozent der Einnahmen der Rubrik 812 an Rubrik 811 wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 353.670 S), eine erste Überschreibung in der Höhe von 7340 S genehmigt, die in Minderungen der Rubrik 812, Wäschereien und Badeanlagen in städtischen Wohnhäusern, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/35/49; M.Abt. 5 — Da 29/49.)

Die Stadt Wien gibt ihre Zustimmung, die der „Gesiba“, Gemeinnützige Siedlungs- und



„ÖSTERREICHISCHE KÖRTING AG.“ u. CO.
WIEN VII, SCHOTTENFELDGASSE 20, TEL. B 33-5-90

PROJEKTIERUNG und AUSFÜHRUNG von HEIZUNGSANLAGEN

aller Systeme und jeden Umfanges Dampfheizungen, Warmwasser- und Luftheizungen sowie Heißwasser-Hochdruck-Heizungen

BAU von

ÖLFEUERUNGSANLAGEN

für Kessel-, Industrie- und Zentralheizungsanlagen mit den bewährten „Körtingschen“

Dampfstrahlzerstäubern

Druckzerstäubern

Luftdruckzerstäubern

sowie Halb- und Vollautomaten aller Systeme an Zentralheizungskesseln

A 269/20

SPENGLEREI

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK**G. NOVOTNY**

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 712/52

für
Bau
und
Ornamente

Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3, zum Wiederaufbau der Großfeldsiedlung Leopoldau III, aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bewilligten Darlehens von 246.111.45 S samt Anhang außer ob den bezüglichen Baurechtseinlagen auch simultan ob den dazugehörigen Grundbucheinlagen im Sinne des § 15 des Wohnhauswiederaufbaugesetzes grundbücherlich sicherzustellen. (An Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Haas.

(A.Z. VIII/36/49; M.Abt. 52 — XXII W/1/49.)

Die Abschreibung des durch die Kriegsergebnisse abhanden gekommenen Mietzinsbetrages pro April 1945 im Betrage von 575.71 S für einige städtische Wohnhäuser, 22, Großenzersdorf, wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Reiser.

(A.Z. VIII/37/49; M.Abt. 53 — Klg. XIV 31/49.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, gehörigen Verein der Kleingärtner am Ameisbach wird ein Darlehen von 15.000 S auf die Dauer von höchstens 5 Jahren bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsvorschreibung zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung in 60 aufeinanderfolgenden gleichen Monatsraten von 250 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Post 56, gedeckt.

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A.Z. VIII/38/49; M.Abt. 52 — IV B/2/49.)

Die Abschreibung des für die städtische Wohnhausanlage, 4, Petzvalgasse 1—3, von der Hausbesorgerin Helene Binder abgeführten, jedoch hieramts nicht eingelangten Miet-

zinses für April 1945 im Betrage von 820.73 S wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. VIII/39/49; M.Abt. 52 — A 3/15/49.)

Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge infolge Steigerung der ordentlichen Ausgaben, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 462.270 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 95.930 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fischer.

(A.Z. VIII/40/49; M.Abt. 52 — A 10/64/48.)

Der Abschluß eines Vertrages zwischen der evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Mödling und der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 52, Städtische Wohn- und Amtshäuserverwaltung, wonach die Stadt Wien das Kindergartengebäude 24, Mödling, Goldene Stiege 2, samt der dazugehörigen Gartenfläche, ab 15. Oktober 1948 bis 31. Dezember 1958, mietet unter den in der Beilage ersichtlichen Vertragsbedingungen (Mietvertragsentwurf).

(A.Z. VIII/41/49; M.Abt. 53 — Klg. XIV/65/49.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter gehörigen Kleingartenverein Stanaboden wird ein Darlehen von 3000 S auf die Dauer von höchstens 3 Jahren bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsvorschreibung zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung in 35 aufeinanderfolgenden Monatsraten von 85 S und einer anschließenden Restrate von 25 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Post 56, gedeckt.

(A.Z. VIII/42/49; M.Abt. 53 — Klg. XIII/18/49.)

1. Dem zum Österreichischen Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter gehörigen Verein der Schrebergärtner Hietzing und Umgebung wird für seine Gruppe Hüttelberger Straße ein Darlehen von 5000 S auf die Dauer von höchstens 5 Jahren bewilligt.

2. Das Darlehen ist während seiner Laufzeit mit 3 Prozent jährlich im nachhinein bei halbjähriger Zinsvorschreibung zu verzinsen und ab 1. Monatsersten nach Flüssigmachung in 59 aufeinanderfolgenden Monatsraten von 83.33 S und einer anschließenden Restrate von 83.53 S zu tilgen.

3. Die Bewilligung dieses Darlehens wird an die weitere Bedingung geknüpft, daß der Österreichische Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, 6, Getreidemarkt 11, für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler übernimmt.

4. Diese Ausgabe ist auf der A.R. 821, Post 56, gedeckt.

Im Anschluß an die Tagesordnung gab der amtsführende Stadtrat Thaller einen Überblick über die Tätigkeit der Geschäftsgruppe VIII, welcher einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

Kundmachung

betreffend Bekämpfung des Kartoffelkäfers im Jahre 1949.

Um im heurigen Sommer etwaige Befallsstellen des Kartoffelkäfers rechtzeitig auffinden und unverzüglich ausräumen zu können und damit eine durchgreifende Abwehr dieses gefährlichen Pflanzenschädlings zu gewährleisten, wird auf Grund der §§ 1, 2 und 3 der Neunten Verordnung zur Abwehr des Kartoffelkäfers vom 20. April 1941, RGBl. I, S. 227, verordnet:

§ 1.

Jeder, der den Kartoffelkäfer findet oder Beobachtungen macht, die auf sein Vorhandensein schließen lassen, ist zur unverzüglichen Anzeige an das Magistratische Bezirksamt verpflichtet. Im besonderen haben Nutzungsberechtigte von landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken, die mit Kartoffeln, Paradeisern und Eierfrüchten (Auberginen) oder anderen Nachtschattengewächsen bestellt sind, auf das Auftreten des Kartoffelkäfers zu achten und sein Auftreten sowie alle verdächtigen Erscheinungen, die auf sein Vorkommen auf ihren oder anderen Grundstücken schließen lassen, dem Magistratischen Bezirksamt sofort anzuzeigen.

§ 2.

Die Nutzungsberechtigten von Grundstücken, die mit Kartoffeln, Paradeisern, Eierfrüchten (Auberginen) oder anderen Nachtschattengewächsen bestellt sind, sind weiters verpflichtet, diese Grundstücke insbesondere an folgenden Suchtagen,

erster Suchtag 3. Juni 1949,
zweiter Suchtag 24. Juni 1949,
dritter Suchtag 22. Juli 1949,
vierter Suchtag 26. August 1949,

auf den Befall von Kartoffelkäfern sorgfältig und — soweit erforderlich — unter Heranziehung der in ihren Betrieben beschäftigten Hilfskräfte auf ihre Kosten abzusuchen.

§ 3.

(1) An den im § 2 bezeichneten Suchtagen sind, unbeschadet der den Nutzungsberechtigten auferlegten Verpflichtungen, in den Bezirken II, III, X—XXVI, die mit Kartoffeln, Paradeisern, Eierfrüchten (Auberginen) oder anderen Nachtschattengewächsen bestellten Grundstücke von den vom Magistrat bestellten Beauftragten für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers und den zum Suchdienst herangezogenen Personen kolonnenweise abzusuchen.

(2) In Kleingarten- und Siedlungsanlagen kann das kolonnenweise Absuchen der Grundstücke auch an einem Samstag, Sonn- oder Feiertag durchgeführt werden, der unmittelbar vor oder nach dem im § 2 festgesetzten allgemeinen Suchtag liegt.

(3) In den Bezirken II, III, X—XX hat das kolonnenweise Absuchen der Hausgärten zu entfallen.

(4) Jedermann ist verpflichtet, der Heranziehung zum Suchdienst und den bei Durchführung der Suchaktionen ergehenden Weisungen der vom Magistrat bestellten Beauftragten für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers ordnungsmäßig Folge zu leisten.

§ 4.

(1) Wenn eine kolonnenweise Suchaktion wegen Eintritt von Schlechtwetter oder wegen sonstiger unvorhergesehener Ereignisse an einem festgesetzten allgemeinen Suchtag nicht durchgeführt oder nicht vollständig beendet werden kann, so ist sie nach den Weisungen des Magistratischen Bezirksamtes im Einvernehmen mit dem Bezirksbeauftragten für die Kartoffelkäferbekämpfung grundsätzlich am nächstfolgenden Tage vorzunehmen, bzw. zu beenden. Dem Landesbeauftragten für die Kartoffelkäferbekämpfung (Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien, U 25-5-35) ist in einem solchen Falle sogleich Mitteilung zu machen.

(2) Um eine einheitliche Durchführung der erforderlichen technischen Maßnahmen zu sichern, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß den Suchkolonnen ausschließlich das Absuchen der Grundflächen und die Auffindung etwaiger Befallsstellen, keinesfalls aber die Herdaustilgung, obliegt. Falls am Suchtag von einer Suchkolonne Kartoffelkäfer, deren Larven oder Eigelege gefunden werden, so hat der Kolonnenführer die Fundstelle sofort gut sichtbar zu kennzeichnen und unverzüglich ein Mitglied der Kolonne mit einer entsprechenden Meldung an das Magistratische Bezirksamt zu entsenden, das seinerseits umgehend die Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien 2, Trunnerstraße 2 (R 42-5-36), und den Landesbeauftragten für die Kartoffelkäferbekämpfung von dem Fund zu verständigen hat. Der Kolonnenführer hat ferner dafür Sorge zu tragen, daß die Suchkolonne unverzüglich nach dem Fund ihre Sucharbeit fortsetzt und daß die Fundstelle wegen der Verschleppungsgefahr nicht von unberufenen Personen betreten wird. Die Herdaustilgung ist auf Grund der erstatteten Meldung vom Magistratischen Bezirksamt im Einvernehmen mit dem Bezirksbeauftragten gemäß den dem letzteren erteilten Weisungen durchzuführen.

MALEREI FRANZ JURACZKA ANSTRICH
Wien XIV, Hütteldorfer Straße 174 • Telephon A 31-1-39 U • Gegründet 1876

§ 5.

Den vom Magistrat bestellen Beauftragten für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers und den zum Suchdienst herangezogenen Personen ist der Zutritt zu sämtlichen Grundstücken und Lagerräumen zum Suchen nach dem Kartoffelkäfer und die kostenlose Entnahme von Proben zum Zwecke der erforderlichen Feststellungen zu gestatten sowie jede zweckdienliche Auskunft zu geben. Den Weisungen der vom Magistrat bestellten Beauftragten für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers ist Folge zu leisten.

§ 6.

(1) Die Suchaktionen werden von den Beauftragten für die Bekämpfung des Kartoffelkäfers und von den ansonsten zum Suchdienst herangezogenen Personen ehrenamtlich durchgeführt; alle Maßnahmen, die bei Durchführung dieser Kundmachung getroffen werden, begründen gemäß § 9, Abs. 1, des Gesetzes zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen (GBL. d. L. O. Nr. 220/1939) keinen Anspruch auf Entschädigung.

(2) Die Kosten der Herdaustilgung und der anschließenden Bespritzung der umliegenden Kulturgründe sind im Sinne der Bestimmungen der §§ 7 und 8 des Gesetzes zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen (GBL. d. L. O. Nr. 220/1939), bzw. des § 5 der Neunten Verordnung zur Abwehr des Kartoffelkäfers vom 22. 4. 1941, RGBl. I, S. 227, von dem Eigentümer jenes Grundstückes zu tragen, auf dem der Kartoffelkäfer aufgetreten ist oder das durch die getroffenen Vorbeugungsmaßnahmen gegen das Auftreten des Schädlings geschützt werden soll. Solange sich der Befall durch den Kartoffelkäfer in erträglichen Grenzen hält, ist die Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien bereit — soweit es die vom Bund und dem Land bereitgestellten Mitteln gestatten —, die tatsächlichen Kosten für die aufgewendeten Schädlingsbekämpfungsmittel, ferner die durch die Bereitstellung der Geräte und einer Bedienungsperson erwachsenen Kosten sowie die Fahrtkosten der Schädlingsbekämpfungsstationen zu übernehmen, so daß nur die Kosten aller sonstigen bei der Kartoffelkäferbekämpfung durchzuführenden Arbeiten vom Grundbesitzer aus eigenen Mitteln zu bestreiten sind.

§ 7.

Wer den Vorschriften dieser Kundmachung zuwiderhandelt, wird gemäß § 13 des Gesetzes zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen vom 5. März 1937, RGBl. I, S. 271, bestraft.

Wiener Magistrat,
im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes.

Verzeichnis der Wiener Naturdenkmäler

(Schluß*)

Auszug aus dem von der M.Abt. 7, Wien I, Neues Rathaus, Stiege III, Hochpaterer, geführten Wiener Naturdenkmälerbuch.

Die Angaben bedeuten die Postzahl des Naturdenkmals im Naturdenkmälerbuch, ferner die Art und den Standort des Naturdenkmals sowie allfällige Anmerkungen über Alter, Größe, Stärke, Reparatur, Vernichtung und Löschung des Naturdenkmals.

- 351. Baumhasel, Bergahorn, Tulpenbaum und zwei Eiben; 17, Dornbacher Straße 57.
- 352. Japanischer Schnurbaum; 2, Franzensbrückenstraße 6.
- 353. Schwarzföhre; 14, Isbarygasse 12.
- 354. Fichte; 17, Promenadengasse 33.
- 355. Bergulme und Schwarzföhre; 12, Breitenfurter Straße 52 a.
- 356. Esche; 12, Werthenburggasse 9.
- 357. Robinie; 19, Heiligenstädter Straße 145.
- 358. Esche und Nußbaum; 8, Lenaugasse 19.
- 359. Waldbestand (Hain- und Rotbuchen sowie Sommerleichen); 14, anschließend an das Rekonvaleszentenheim der barmherzigen Brüder, östlich des Hütteldorfer Friedhofes (9811 qm).
- 360. Morgenländischer Lebensbaum; 22, Aspern, Siegesplatz 25.
- 361. Sommerlinde; 19, Kahlenberger Straße 7-9.
- 362. Zwei Schwarzföhren; 19, Karthäuserstraße, nächst Sieveringer Friedhof.
- 363. Roßkastanie; 19, Hohe Warte 70.
- 364. Eibe und spanische Tanne; 19, Himmelstraße 17; letztere durch Kriegseinwirkung vernichtet.
- 365. Platane; 19, Guneschgasse 4.

* Siehe auch Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 71, 74, 81, 87, 92, 95 ex 1948 und Nr. 2 ex 1949.

Vergebung von Arbeiten

Zu M.Abt. 29 — 440/49.

Vergebung der Arbeiten für den Wiederaufbau der Aspernbrücke über den Wiener Donaukanal im I. und 2. Bezirk.

Die für Montag, den 30. Mai 1949, angesetzte öffentliche Anbotsverhandlung in der M.Abt. 29, Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer 37, wird auf Samstag, den 18. Juni 1949, 12 Uhr

verlegt.

Baubewegung

vom 1. bis 7. Mai 1949

Neubauten:

- 10. Bezirk: Grenzachergasse, Gst. Nr. 1218, Schreiberhütte, Therese Ungerhofer, 10, Laaer Straße 175 c, Bauführer Ing. Otto Krainer, 3, Rechte Bahngasse 16 (Bb X/683/47).
Tolbuchinstraße 93, Geschäftslokal, Maria Brosig, im Hause, Bauführer Fa. Felix Sauers Nachfolger, 4, Karollnengasse 5 (X/532/49).
Sonnwendgasse 15, Transformatorenhaus, GÖC., 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, I, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (X/863/49).
Wielandplatz 8, Betriebsgarage, Karl Bobrowsky jun., 5, Hamburgerstraße 14, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (Bb X/653/47).
Burgenlandgasse 14, Zimmer und Kammer, Johann Gottschlich, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Ivenz, 13, Fasangartengasse 70 (X/862/49).
Troststraße 39, Flachdach, Fa. Gussenbauer und Sohn, 4, Karollnengasse 17, Bauführer Fa. L. Gussenbauer und Sohn, 4, Karollnengasse 17 (Bb X/598/48).
Reisingergasse 3-5, Platzmeisterwohnhaus, Fa. GÖC., 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, I, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (Bb X/627/48).
- 11. Bezirk: Sedlitzkygasse 34, Wohn- und Geschäftshaus, Johann und Franziska Resch, 11, Geiselbergstraße, Simmeringer Markt, Stand Nr. 4, Bauführer Bmst. Arch. Frans Tremmels Witwe, 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37 — Bb XI/601/48).
Kaiser-Ebersdorfer Straße 150, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Stefan Weber, 11, Dreherstraße 404, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münichplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XI/262/48).
- 16. Bezirk: Arltgasse 34-36, Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Fa. „Wohnbau“, 3, Parkgasse 15 (35/1910).
Maroltingergasse 88, Wohn- und Werkstättengebäude, Alfred Krappf, 19, Peter Jordan-Straße 76, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/1029/49).
- 18. Bezirk: Scheibenberggasse gegenüber 61, Gewächshauserrichtung, Alois Wirth, 18, Scheibenberggasse 61, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37 — XVIII/500/49).
Hans Sachs-Gasse 22, Rohrkanalverlegung, Walter Gerstorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. E. Stieböck's Witwe, 2, Große Mohren-gasse 28 (M.Abt. 37 — XVIII/501/49).
Severin Schreiber-Gasse, Gst. 1108/1, Betonsockel-einfriedung, Auguste Grohmann, Pauline Sinn, 18, Mitterberggasse 13/3, Bauführer Baugesellschaft Schwindschackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — XVIII/502/49).
Gerstorfer Straße 24, Bauliche Herstellungen, Karl Krajcicek, im Hause, Bauführer Bmst. Schmid & Kosti, 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — XVIII/505/49).
Kutschergasse 20, Fassadeninstandsetzung, Anton und Hilde Ruppert, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Sterzinger, 3, Kleistgasse 5 (M.Abt. 37 — XVIII/508/49).
Kreuzgasse 60, Bauliche Herstellungen, Zacharda und Knespel, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Vargas Witwe, 18, Karl Beck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — XVIII/517/49).
Waldeckgasse 4, Kleinhauerrichtung, Rudolf Eminger, 2, Praterstraße 78, Bauführer Arch. H. Vana, 3, Neulinggasse 1, (M.Abt. 37 — XVIII/500/49).
- 21. Bezirk: Stammersdorf, an der Berggasse, Ecke Paul Hopfer-Gasse, E.Z. 77, Kleinhaus, Franz und Marie Schiffler, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 140, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/1908/48).
Brückhäufen, Sonnengasse 58, Kleinhaus, Franz und Magdalena Rath, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 69 (Bb XXI/621/47).
An der Töllergasse, Gst. 1105/2, Kleinwohnungs-haus, Stefan und Leopoldine Schertler, 21, Leopoldauer Straße 141, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (Bb XXI/955/48).
Georgstraße 4, Siedlungshaus, Bmst. Karl Beck, 18, Währinger Straße 94, Bauführer Bmst. Karl Beck, 18, Währinger Straße 94 (Bb XXI/1036/48).
An der Leopoldauer Straße bei 146, Wohnhütte, Josef Zloch, im Hause, Bauführer Holzwerke Morawski & Co., Wien-Kritzendorf (IV/26/4520/45).
Lang-Enzersdorf, Winzergasse 23, Kleinhaus, Viktor und Marie Patek, 21, Lang-Enzersdorf, Tuttenhofstraße 14, Bauführer Bmst. Anton Mayer, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 54 (Bb XXI/874/48).
An der Zallingerergasse 29, Kleinhaus, Franz Smital, 21, Zallingerergasse 29, Bauführer Zivling, Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38 (Bb XXI/786/47).
- 25. Bezirk: Siebenhirten, Errichtung einer Volksschule, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer Bau-firma Josef Kaim, 6, Mollardgasse 32 (35/1946).

SICHERHEIT
NUR DURCH
Versicherung

WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNG

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen:

- 1. Bezirk: Schottenhof, Errichtung eines Gartenpavillons, Haag, Café und Konditorei, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (36/7903).
Friedrichstraße 8, Errichtung einer Zwischen-decke, L. Raimann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7977).
Reichsratstraße 9, Stadiongasse 3, Aufstellung eines Geräteschuppens, Paul Pusch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Hinteregger und Fischer, 1, Reichsratstraße 9 (36/7993).
Dr. Karl Lueger-Ring 12, Büroräume-Instandsetzung, Dr. Fritz Ölschlägel, im Hause, Bauführer Stephan Rauscher und Söhne, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (36/8075).
- 2. Bezirk: Glockengasse 28, Magazininstandsetzung, Dr. Leopold Stillep, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (36/7850).
Taborstraße 4, Portalbau, Ludwig Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Hauser, 10, Troststraße 53 (36/7885).
Große Schiffgasse 6, Instandsetzungsarbeiten, Alois Sackreida, 13, Lainzer Straße 173, Bauführer Bauunternehmung Franz Bodenseer, 9, Althanplatz 8 (36/7896).
Schmelzgasse 9, Große Mohrenengasse 24, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Adrianne Jellinek, Vera Kemeny, 6, Nelkengasse 6, Bauführer Ing. Rudolf Ullmann, Zivling, für Arch. und Hochbau, 8, Lange Gasse 76 (36/7918).
Prater, Rotundengelände, Errichtung eines Messepavillons, Fa. Luko-Pumpen, 11, Krausegasse 20, Bauführer Bmst. A. Quixtner und F. Widter, 14, Linzer Straße 38 (35/1913).
Darwingasse 32, Aufmauerung eines Pfeilers und Wiederherstellung des Gewölbes, Dr. Ferdinand Musil, im Hause, Bauführer Mmst. Ernst Nowak, 2, Am Tabor 8 (36/2927).
Handelkai 341, Gst. 5087/10, Errichtung einer Einfriedung, Mitterbacher und Wagner, OHG., Lothringer Straße 6, Bauführer unbekannt (36/7979).
Prater 41, Errichtung eines Kinderfahrradkarussells, Marie Kobelkoff, 3, Rennweg 39, Bauführer Bmst. Friedrich Nowak, 2, Praterstraße 47 (36/8000).
Prater 30, Geschäftsanbau, Marie Rezniczek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlengasse 51 (36/8001).
- 3. Bezirk: Geusaugasse 5, Hochziehung des Mauerwerkes bis unter das Dach, Franz Wejtasa, 6, Liniengasse 47, Bauführer unbekannt (36/7852).
Rennweg 35, Aufstellung einer Wand und Herstellung einer Türe, Karl Liedl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Alois Zierl & Co., 11, Fuchsröhrenstraße 50 (36/7894).
Geusaugasse 10, Herstellung eines Portales, Franz Pelika, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Karl Michna, 3, Gärtnergasse 12 (36/8054).

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104

Wassergasse 11, Auslagenöffnung-Verbreiterung und Fassadeninstandsetzung, Rudolf Lenti, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Trilety, 3, Mohsgasse 33 (36/8077).

Schlachthausgasse-Paulusgasse, E.Z. 1178, Neubau einer Betriebsstätte mit Büroräumen, Josef Würth, 9, Rögergasse 6-10, Bauführer unbekannt (36/8113).

Arsenalstraße 9, Herberge für Obdachlose, Instandsetzungen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1909).

Khunnigasse 6-8, Stiege 4, Wohnhaus-Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1957).

4. Bezirk: Margaretenstraße 28, Fassadeninstandsetzung, Marcelle Treu, 2, Nordwestbahnstraße 3, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/8074).

Blechturmstraße 26, Pfeilerauswechslung, Doktor Leopold Stillep, 6, Gumpendorfer Straße 88, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (36/7848).

Wiedner Hauptstraße 54, Errichtung einer Hofüberdeckung, Wilhelm Santora, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/8063).

5. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 94, Teilung eines Geschäftslokales, Ferdinand Kern, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Kaiser, 4, Gußhausstraße 10 (36/7904).

Brandmayergasse 3, Ausbau des Dachbodenteiles, Josef Wittmann, 6, Mollardgasse 37, Bauführer Bmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (36/8125).

Schönbrunner Straße 99, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karla Petz, 10, Tolbuchinstraße 40, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15, Haidmannsgasse 4 (36/8165).

6. Bezirk: Schadeckgasse 5, Bauabänderungen, Dorotheum, 1, Dorotheergasse 17, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (36/8193).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 124-126, Portaländerung, Hilde Neumaier, 9, Sobieskigasse 23, Bauführer Bmst. Ing. W. Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/7851).

Piaristengasse 23, Wohnungsdurchbruch, Emmerich Habicher, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8115).

Kochgasse 169, Wohnungsteilung, Karl Jirasek, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Brosch & Co., Ges. m. b. H., 1, Schottenring 3a (36/8117).

9. Bezirk: Berggasse 31, Adaptierung des Geschäftsportales, Julius Gallian, 19, Biasstraße 4, Bauführer Bmst. Arch. Josef Polese, 1, Börsengasse 7 (36/7812).

Grundgasse 5/8, Auswechslung der Tramdecke, Anton Keckzegel, im Hause, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau m. b. H., 1, Salzries 15 (36/7821).

Rotenlöwengasse 10, Verlegung einer Scheidewand, Franz Ofenböck, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Blahovec, 10, Puchsbaumgasse 19 (36/7846).

Kollingasse 19, III. Stock, diverse Bauabänderungen, Konsulat für Israel, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7992).

10. Bezirk: Kundratstraße 3, Kaiser Franz Josef-Spital, Wiederaufbau der Küchengebäude, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1927).

Troststraße 23-37, Stiegen 6 und 7, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1958).

Leebgasse 94-96, Stiegen 2 und 4, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1959).

Raxstraße 21-27, Stiege 5, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1960).

Schleiergasse 9, Errichtung einer Treibstofftankstelle, Orop, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2028).

Favoritenstraße 55, bauliche Instandsetzung, Ludwig Hrbeck, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (X/270/49).

Humboldtstraße 21, bauliche Instandsetzung, Franz Tschikerl, 3, Drorygasse 20, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (X/859/49).

Reisingergasse 9, bauliche Instandsetzung, Rudolf Pekarek, 4, Schelleingasse 23, Bauführer Bmst. Rudolf & Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (X/797/49).

Quellenstraße 22, bauliche Instandsetzung, Georg Knöll, 10, Waltenhofengasse 14, Bauführer Bmst. Anton Rauhofer, 10, Absberggasse 45 (X/811/49).

Triester Straße 73, bauliche Instandsetzung, Rudolf Komarek, 1, Petersplatz 3, Bauführer Bmst. Franz Vytisak, 12, Flurschutzstraße 2 (X/685/49).

Davidgasse 31, bauliche Instandsetzung, Mathäus und Barbara Weigert, 4, Margaretenstraße 40, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (X/1108/49).

Pernerstorfergasse 11, bauliche Herstellung, St. Method-Verein, 3, Rennweg 63, Bauführer Bmst. I. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (X/889/49).

Gudrunstraße 143, bauliche Instandsetzung, Therese Schabitz, 8, Schloßgasse 14, Bauführer Bmst. Rudolf Kaesa, 10, Columusplatz 7 (X/84/49).

Knöllgasse 10, bauliche Instandsetzung, Franz Becker, Spiefeld 107, Steiermark, Bauführer Bmst. Hugo Schuster, 5, Wiedner Hauptstraße 98 (X/423/49).

Columbusgasse 12, Josefine Balzar, Igls 92, bei Innsbruck, Bauführer Bmst. Josef Schimscha, 16, Gabenzgasse 24 (X/795/49).

Buchengasse 81, bauliche Instandsetzungen, Ludwig und Friedrich Kemisch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahnner, 25, Inzersdorf, Draschstraße 55 (X/10/49).

Quellenstraße 117, bauliche Instandsetzungen, Gottheb Hofmann und Mibesitzer, 10, Quellenstraße 121, Bauführer Bmst. Heinrich Schiosser, 10, Rechberggasse 4 (X/439/49).

11. Bezirk: Hasenleitengasse 2, Zubau (Geschäftslokale), Franz Nehyba, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Kiaps, 3, Oberzelergasse 20/26 (M.Abt. 37 - XI/229/49).

Sedlitzkygasse 17-19, Vergrößerung des Lager-Schuppens (Einstellraum), Firma Franz Lintner, 3, Prinz Eugen-Straße 1, Bauführer Bauunternehmung Bugno, Ges. m. b. H., 1, Hegeigasse 17/12 (M.Abt. 37 - Bb XI/99/49).

Sedlitzkygasse 17-19, Werkstättenraum, Firma Franz Lintner, 3, Prinz Eugen-Straße 1, Bauführer Bauunternehmung Bugno, Ges. m. b. H., 1, Hegeigasse 17/12 (M.Abt. 37 - XI/167/49).

Unterfeldgasse 7, Wohnungszubau, Anton Pelzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 - XI/400/49).

Neugebäudestraße 10, Verstärkung einer Kellerdecke, Leopold Deutsch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czerniowski, 16, Lorenz Mandlgasse 32-34 (M.Abt. 37 - XI/294/49).

Ehamgasse 46, Kriegsschadenbehebung, Karoline Sacher, vertreten durch Dr. H. Türri, 1, Wipplingerstraße 25, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 - XI/464/49).

Geiselbergstraße 53, Instandsetzung der Schaufläche, Anna Dörfel, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 9, Giasergasse 3/11 (M.Abt. 37 - XI/545/49).

Mitterweg, Gst. 1239/1, Wirtschaftsgebäude, Ignaz Müller, 11, Mitterweg 570, Bauführer Bmst. Mörtlinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 - Bb XI/300/48).

Pfaffenaustraße 18, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Rosa und Ignaz Jelinek, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, Mauerbach, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37 - XI/92/49).

Brühlgasse 6, Einfamilienhaus (Wiederaufbau), Franz Ramharter, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 - Bb XI/312/48).

Grillgasse 15, Umbau (Einstellraum), Firma Vogel-singer & Pastree, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (M.Abt. 37 - XI/293/49).

Simmeringer Hauptstraße 491, Stiegenabgang vom Geschäftslokal in das Elshaus, Leopold Muckenhuber, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred und Josef Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (M.Abt. 37 - XI/275/49).

Kraftwerk Simmering, Simmeringer Lände 700, Errichtung eines Personenaufzuges im Kesselhaus, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Simmering-Graz-Pauker A.G. 1, Wildpretmarkt 2 (35/1947).

Gas-, Wasser- und Heizungsinstallationen sowie Reparaturen

werden prompt und
solid ausgeführt von

Hans Boska

Behördl. konz. Installateur

Wien XX, Stromstr. 36

17. Stiege / Tel. A 43-5-49

A 700/0

Verglasungen Sadovsky

Wien II, Praterstraße 47 · R 45-0-29

A 847/6

12. Bezirk: Theergasse 3, Stiege 11, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1961).

Egger-Lienz-Gasse 3, Stiege 3, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1962).

16. Bezirk: Hasnerstraße 123-125, Zentrallager der M.Abt. 54, Errichtung einer Lagerhalle, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Zmst. Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5, Baufirma Alexander Radl, 13, Fasangartengasse 125 (35/1926).

Neulerchenfelder Straße, Wiederaufbau der Kirche, Pfarre Neulerchenfeld, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1954).

Neulerchenfelder Straße 52-54, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1963).

Schellhammergasse 12, Wohnhauswiederaufbau, Sparkasse in Groß-Siegharts, Niederösterreich, Bauführer Bmst. J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 - XVI/901/49).

Ottakringer Straße 81, Geschäftsumbau, Rudolf Bärnklaus, 14, Hackengasse 16, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (M.Abt. 37 - XVI/937/49).

Dampfbadgasse 1, Wagenschuppen, Zubau, Ottakringer Brauerei, Ottakringer Straße 91, Bauführer Zmst. Ferdinand Drösti - Franz Thurn, 16, Zwintzstraße 3 (M.Abt. 37 - XVI/947/49).

Koppstraße 24, Geschäftsumbau, Johann Misna, im Hause, Bauführer Hofer, Baugesellschaft m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (M.Abt. 37 - XVI/950/49).

Lerchenfelder Gürtel 9-11, Umbau eines Laborraumes, Lainer & Hrdlicka, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wyborny, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 69 (M.Abt. 37 - XVI/959/49).

Thaliastraße 95, Einbau einer Passage, Josef Fürnkranz & Söhne, im Hause, Bauführer Holzbaugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 - XVI/972/49).

Brunnengasse 62, Zubau, Garage, Karl und Eva Sterkl, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz J. Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (M.Abt. 37 - XVI/1027/48).

Baumeistergasse 19 a, Zubau, Wohnung, Rosalie Punzengruber, 9, Porzellangasse 45, Bauführer Bmst. Julius Stadler, 1, Johannessgasse 14 (M.Abt. 37 - XVI/1046/49).

19. Bezirk: Döbler Gürtel 21, Stiege 3, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1964).

20. Bezirk: Nordwestbahnhof, Rebhanngasse 21, Ausbau einer Autoreparaturwerkstätte, Gregor Bergstaller, 3, Rochusgasse 2, Bauführer Bmst. Arch. Franz Schwarz, 17, Römberggasse 68 (35/1914).

Nordwestbahnhof, Objekt VI, Lagerhallenwiederaufbau, Fritz Mauthner, 5, Margaretengürtel 142, Bauführer unbekannt (35/2008).

Brigittaplatz 23, Einbau einer Eingangstür, Josef Spacek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan 20, Pappenheimgasse 67-69 (36/8066).

Stromstraße 26-28, Planwechsel, Goll und Dr. Strohschneider, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (36/8061).

Handelskai 127, Errichtung eines Bohlenzaunes mit Flugdach, Spitz & Co., 3, Stalinplatz 4, Bauführer Dr. Erich Oberdorfer, Ing.-Konsulent für Architektur, 18, Gersthofer Straße 86 (36/8078).

21. Bezirk: Werndlgasse 14-18, Stiege 18, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1965).

Schwemmäckergasse 18, Wiederaufbau, Franz und Anna Görg, Semmelweisgasse 2, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/199/49).

Leopoldauer Platz 26, Maria Kriegl, 21, Leopoldauer Platz 26, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (Bb XXI/1009/48).

Odenburger Straße 68, Kleinhauswiederaufbau, Walter Vogt, 21, Odenburger Straße 131, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (Bb XXI/1020/48).

Brunner Straße 119, Wiederaufbau und bauliche Abänderungen, Stephan Mock, 21, Baumergasse 4, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19, (Bb XXI/778/48).



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

Wildnergasse 26, Wiederaufbau und Zubau, Josef Jarischko, im Hause, Bauführer derselbe (Bb XXI/504/48).

Enzersfeld, Hauptstraße, GSt. 58, Alois und Franziska Trimmel, 21, Enzersfeld 18, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (XXI/232/49).

Prager Straße 107, Wiederaufbau des Vordergebäudes, Franz Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Pfeiffer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (Bb XXI/640/48).

Weißewolfgasse 41, Zubau, Josef und Ludmilla Windisch, 21, Klein-Engersdorf 60, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (Bb XXI/510/48).

Gerstlgasse 22, Wiederaufbau, Maria Vnuk-Moravensky, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Güler, 21, Gerstlgasse 22 (Bb XXI/810/48).

Hagenbrunn, GSt. 40, Wohn- und Wirtschaftsgebäude-Instandsetzung, Franz und Anna Fein, 21, Hagenbrunn 24, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (Bb XXI/871/48).

Siemensstraße 161, Stallgebäude, Ludwig Babinski, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deubiergasse 52 (XXI/149/49).

Ostmarkgasse 44, Schuppenwiederaufbau, Wiener Schuhchemikalien, im Hause, Bauführer Zimmerer Josef Donner, 21, Donauecker Straße 51 (XXI/399/49).

Alfred Nobel-Straße 30, Wiederaufbau, Viktor und Marie Karner, 21, Freytaggasse 6, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Deubiergasse 52 (Bb XXI/946/48).

Wagramer Straße 97-103, Stiegen 10 und 11, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1966).

Voltgasse 30-32, Stiegen 1, 2, 5, Wohnhauswiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1967).

Leopoldau, Nordrandsiedlung, Wiederaufbau der Siedlungshäuser, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1980).

22. Bezirk: Aspern, Hausfeld, Stadtrandsiedlung, Wiederaufbau der Häuser 194 und 196, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1911).

Leopoldau-Großfeldsiedlung, Wiederaufbau der Häuser 5 und 9, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1912).

Abbrüche:

1. Bezirk: Stephansplatz 10, Teildemolierung des Gebäudes, Arch. Anatol Tscherkassky, 1, Friedrichstraße 2, Bauführer Wayss & Freytag AG, und Meinong Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (36/8114).

2. Bezirk: Untere Augartenstraße 44, Wohnhaus, Karl Theodor Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Aiserbachstraße 5 (36/7933).

3. Bezirk: Mohrgasse 25, Wohnhaus, Herma Elgner, 1, Rotenturmstraße 19, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtwe., 4, Lambrechtgasse 13 (36/7895).

10. Bezirk: Leebgasse 52, Dr. Benedikt Wolken, 13, Lainzer Straße 101, Bauführer Bmst. Karl Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 41 (X/782/49).

18. Bezirk: Hildebrandgasse 16, Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 - XVIII/401/49).

Grundabteilungen:

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 818, Gste. 580, 582/1, 586/1, E.Z. 9, Gste. 582/2, 583, 584, 586/2, E.Z. 824, GSt. 587/1, E.Z. 568, Gste. 1297, 1298/3, Adam Komosny, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 - 1431/49).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 2425, Gste. 3484, 3485, Hermine Pachner, 8, Lerchenfelder Straße 106, durch Dr. Friedrich Wolf, Rechtsanwalt, Stokkerau, Hauptstraße 7 (M.Abt. 64 - 1460/49).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 270, Gste. 1022/4, 1022/5, 1022/6, 1022/7, 1022/9, 1022/10, 1022/12, 1022/13, 1022/14, 1022/16, 1022/17, 1022/22, 1022/23, 1022/24, 1022/25, 1022/26, 1022/29, 1022/30, 1022/32, 1022/33, 1022/34, 1022/35, 1022/36, 1022/39, 1022/40, 1022/41 und 1022/42, Josef und Maria Flicker, 21, Heideweg 865, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 1483/49).

Kagran, E.Z. 16, GSt. 705, Maria Stehlik, 21, Kagraner Platz 38, durch Dr. Heinrich Zaunecker, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 - 1438/49).

Eßling, E.Z. 837, Gste. 326/11, 326/86, Karl Houdek, 21, Eßling, Kubitschek-Siedlung 596, durch Doktor Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 1451/49).

Eßling, E.Z. 1975, GSt. 529/36, Marie Pichler, 4, Große Neugasse 44, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 1452/49).

Eßling, E.Z. 2251, GSt. 529/161, Auguste Olbrich-Aigen im Ennstal, Oberösterreich, durch Doktor Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 1453/49).

Eßling, E.Z. 2666, Gste. 318/21, 318/109, Gustav Schwarz, 9, Rögergasse 3, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 - 1494/49).

Leopoldau, E.Z. 4, Gste. 1255/1, 1514, 1899/1, 1899/2, E.Z. 622, GSt. 1881, Josef Neumayer, 21, Leopoldauer Straße 47, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 - 1598/49).

Stammersdorf, E.Z. 3128, GSt. 1224, Josef Klee-dorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 - 1497/49).

22. Bezirk: Breitenlee, E.Z. 393, GSt. 447/20, Ferdinand Prager, 22, Breitenlee Nr. 92, durch Doktor Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 - 1449/49).

23. Bezirk: Rothneusiedl, E.Z. 16, GSt. 13, Julius Deveaux, 23, Ober-Laa, Siedlung Rustenfeld 117, durch Dr. Andreas Kogler, Notar, Baden bei Wien, Hauptplatz 20 (M.Abt. 64 - 1450/49).

Ebergsing, E.Z. 37, Gste. 396/1 bis 396/31, Robert Hillinger, 23, Rauscherwarth 45, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 - 1439/49).

Himberg, E.Z. 74, Gste. 1827, 1868, 1876, 1888, 1896, 1951, 704, 926, 1076, 1335, 1540, 1559, 1637/1, 1637/2, 1853, 1966, 1981, 1984 und 2072, Maria Presoly, 24, Biedermansdorf, Ortsstraße 68, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 - 1440/49).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E.Z. 39, Gste. 627, 831, 1886, 1928, Johann und Hermine Dekleva, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 127, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 - 1436/49).

Hennersdorf, E.Z. 6, GSt. 320, Veriassenschaft nach Karl Brauner, 24, Hennersdorf Nr. 6, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 - 1485/49).

25. Bezirk: Siebenhirten, E.Z. 807, GSt. 87/19, Johann Haider, 3, Kellgasse 4, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 - 1487/49).

Siebenhirten, E.Z. 521, Gste. 328, 482, Therese Obermayer, 25, Siebenhirten, Triester Straße 277, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 - 1486/49).

Inzersdorf, E.Z. 38, Gste. 176, 177/1, Josef und Theresia Stauffer, 9, Grünentorgasse 14/4 (M.Abt. 64 - 1432/49).

Mauer, E.Z. 307, GSt. 748/1, Elisabeth Kerry, 8, Lerchenfelder Straße 8, durch Dr. Anton Zimmermann, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 14 (M.Abt. 64 - 1484/49).

26. Bezirk: Kierling, E.Z. 435, GSt. 1367/4, E.Z. 1284, Gste. 1869, 1870, 1871, E.Z. 713, Gste. 1872, 1873, 1874, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1454/49).

Kierling, E.Z. 435, GSt. 1367/2, E.Z. 699, Gste. 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1455/49).

Kierling, E.Z. 435, GSt. 1367/5, E.Z. 676, Gste. 1929, 1930 und 1931, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1456/49).

Kierling, E.Z. 435, GSt. 1367/3, E.Z. 244, GSt. 1609, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1457/49).

Weidling, E.Z. 618, GSt. 137/3, E.Z. 281, Gste. 254, 255, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1458/49).

Weidling, E.Z. 618, Gste. 184, 233, E.Z. 577, GSt. 234, Amt der niederösterreichischen Landesregierung, 1, Herrengasse 13 (M.Abt. 64 - 1459/49).

Fluchtlinien:

9. Bezirk: Gallieigasse 6, Stadt Wien, M.Abt. 19 (35/1895).

10. Bezirk: E.Z. 664, K.G. Inzersdorf-Stadt, E.Z. 664, K.G. Inzersdorf, Johann und Leopoldine Radki, 2, Handelskai 210/II/6, Barbara Kappler, 25, Inzersdorf, Laaer Straße 443 (M.Abt. 37 - 2055/49). E.Z. 2104, K.G. Inzersdorf-Stadt, Franz Baumgartner, 10, Troststraße 44, Alfred Cacak, 10, Rotenhofgasse 4 (M.Abt. 37 - 2072/49).

11. Bezirk: E.Z. 1348, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Maria Schwarzwinger und Helene Ramharter, 11, Thurnhofstraße (M.Abt. 37 - 2058/49).

E.Z. 2662 und 2465, K.G. Simmering, für Johann und Anna Rathmanner, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 - 2158/49).

12. Bezirk: E.Z. 1499, K.G. Unter-Meidling, Dr. Hans Scholz, 12, Meidlinger Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 - 2114/49).

E.Z. 2191, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 - 2111/49).

E.Z. 309, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Arch. Josef Vytiska, 19, Paradisgasse 16 (M.Abt. 37 - 2110/49).

E.Z. 506, K.G. Unter-Meidling, für Franz Kletecko und Mitbesitzer Rudolf Groß, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 - 2159/49).

13. Bezirk: E.Z. 672, K.G. Speising, Johann Thhammer, 6, Corneliusgasse 2 (M.Abt. 37 - 2052/49).

E.Z. 244, K.G. Speising, Eduard Matouschek, 13, Galligasse 52 (M.Abt. 37 - 2116/49).

E.Z. 2732, K.G. Ober-St.-Veit, Georg und Rosina Jaksics, 10, Herzgasse 84 (M.Abt. 37 - 2113/49).

E.Z. 2420, K.G. Ober-St. Veit, Helga Götz, 14, Penzinger Straße 65 (M.Abt. 37 - 2112/49).

E.Z. 81 und 82, K.G. Speising, für Ernst und Angela Hofmeister, Gemeinde Wien, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 - 2161/49).

14. Bezirk: E.Z. 2375, K.G. Hütteldorf, Dipl.-Ing. Franz Waidl, 2, Darwingasse 11 (M.Abt. 37 - 2057/49).

E.Z. 2690, K.G. Hütteldorf, Paul Scheibenreiter und Maria Klim, 17, Schumanngasse 54 (M.Abt. 37 - 2053/49).

E.Z. 532, K.G. Unter-Baumgarten, Otto Eder, 14, Zehetnergasse 14 (M.Abt. 37 - 2077/49).

E.Z. 712, K.G. Unter-Baumgarten, Franz Kocopy, 14, Mittigasse 30/15 (M.Abt. 37 - 2076/49).

E.Z. 778, K.G. Unter-Baumgarten, Franz Smutny, 20, Hellwagstraße 5 (M.Abt. 37 - 2075/49).

E.Z. 1154, K.G. Hadersdorf, Josef und Theresia Testori, 14, Hadersdorf, Einfahrtstraße 4 (M.Abt. 37 - 2074/49).

E.Z. 2633, K.G. Hütteldorf, Josef und Leopoldine Wyborny, 14, Arnettgasse 42/4 (M.Abt. 37 - 2073/49).

E.Z. 133, K.G. Hadersdorf, Chorherrenstift Schotten, Pächter: Karl und Rosa Pollak, 14, Finkhgasse 2/6 (M.Abt. 37 - 2071/49).

E.Z. 561, K.G. Hütteldorf, Josefine Schmalz, 15, Vogelweidplatz 10 (M.Abt. 37 - 2130/49).

E.Z. 2293, K.G. Hütteldorf, Josefine Hallik, 15, Goldschlagstraße 29 (M.Abt. 37 - 2160/49).

15. Bezirk: E.Z. 375, K.G. Rudolfsheim, Leopold Past, 15, Jurekgasse 11 (M.Abt. 37 - 2190/49).

E.Z. 658, K.G. Penzing, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 37 - 2189/49).

16. Bezirk: E.Z. 2867, K.G. Ottakring, Ottakringer Brauerei, 16, Haslingerergasse (M.Abt. 37 - 2051/49).

E.Z. 3936, K.G. Ottakring, Heinrich Tikert, 16, Ottakringer Straße 140/7a (M.Abt. 37 - 2070/49).

E.Z. 4112, K.G. Ottakring, Maria Gnant, 16, Paulinensteig 17 (M.Abt. 37 - 2115/49).

17. Bezirk: E.Z. 1947, K.G. Dornbach, Wilhelm Komarek, 8, Lerchengasse 32 (M.Abt. 37 - 2056/49).

Rosensteingasse-Röttergasse (M.Abt. 19 - 306/49, M.Abt. 37 - 2079/49).

E.Z. 1363, K.G. Dornbach, Matthias Steinlechner, 17, Klampfelberggasse 398 (M.Abt. 37 - 2069/49).

E.Z. 534, 514, 538 und 535, K.G. Dornbach, Franz Fischer, 17, Klampfelberggasse 790 (M.Abt. 37 - 2117/49).

E.Z. 397, K.G. Hernalds, Ing. Franz Raith, 4, Schäffergasse 13a (M.Abt. 37 - 2157/49).

E.Z. 107, K.G. Dornbach, für Anna Zuckrigl, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 - 2162/49).

18. Bezirk: E.Z. 661, K.G. Pötzleinsdorf, Josef und Hilde Kucharik, 8, Florianigasse 54 (M.Abt. 37 - 2054/49).

19. Bezirk: E.Z. 280, K.G. Unter-Döbling, Dr. Aglaia Marcus, 13, Rohrbacherstraße 15 (M.Abt. 37 - 2068/49).

Glanzinggasse - Krottenbachstraße (M.Abt. 19 - 306/49, M.Abt. 37 - 2078/49).

FÜR DEN WIEDERAUFBAU

liefern wir je nach Rohstofflage sämtliche

Lacke und Anstrichmittel

Gebrüder Jirschik

LACKFABRIK

WIEN XV, ULLMANNSTRASSE 35

Telephon R 33-4-20

A 763/13

E.Z. 75, K.G. Unter-Döbling, Johanna Förgler, 2, Untere Donaustraße 23 (M.Abt. 37—2163/49).

20. Bezirk: Friedrich Engels-Platz, I. Bauteil, Stadt Wien, M.Abt. 19 (35/1896).

21. Bezirk: L.T.E.Z. 630, K.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Margarete Herzer, 3, Göllnergasse 27 (M.Abt. 37—2093/49).

E.Z. 179, K.G. Schwarzlackenu, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Alois und Maria Komposch, 21, Engerlinggasse 16 (M.Abt. 37—2123/49).

E.Z. 498, K.G. Strebersdorf, für Hermine Waldherr, Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37—2122/49).

E.Z. 1035, K.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Leopoldine Hirsch, 21, Arbeiterstrandbadgasse 116 (M.Abt. 37—2121/49).

E.Z. 4 und 55, K.G. Hagenbrunn, Josef und Katharina Schwarzböck, 21, Hagenbrunn 55 (M.Abt. 37—2133/49).

E.Z. 50, K.G. Königsbrunn, Ludwig Gradinger, 21, Königsbrunn 50 (M.Abt. 37—2156/49).

E.Z. 53, K.G. Strebersdorf, Josef Riegler, 21, Strebersdorfer Straße 174 (M.Abt. 37—2166/49).

Gst. 575/2, K.G. Floridsdorf, Friedrich Masek, 2, Obere Donaustraße 33 (M.Abt. 37—2165/49).

Gst. 2213, K.G. Lang-Enzersdorf, Johann und Notburga Feichtinger, 8, Florianigasse 68/15 (M.Abt. 37—2164/49).

E.Z. 54, K.G. Jedlese, Otto Lutzky & Co., 21, Jeneweingasse 29—31 (M.Abt. 37—2188/49).

E.Z. 1847, K.G. Gerasdorf, Hans und Karla Petermann, 21, Gerasdorfer Straße 243 (M.Abt. 37—2187/49).

E.Z. 86, K.G. Strebersdorf, Barbara Hinterhuber, 21, Strebersdorfer Straße 145 (M.Abt. 37—2185/49).

E.Z. 170, K.G. Floridsdorf, Anna Salm, 21, Floridusgasse 25 (M.Abt. 37—2227/49).

22. Bezirk: E.Z. 2653, K.G. Ebling, Johann Zronek, 20, Engerthstraße 105/21/13 (M.Abt. 37—2061/49).

Parz. 20, Wulzendorfer Siedlung, Anton Fuchs, 22, Wulzendorfstraße 40 (M.Abt. 37—2060/49).

E.Z. 2184, K.G. Ebling, Franziska Fraißl, 22, Ebling, Gernotstraße 13 (M.Abt. 37—2092/49).

E.Z. 2066, K.G. Ebling, Johann und Theresia Förster, 21, Lang-Enzersdorf, Rehgraben 29 (M.Abt. 37—2083/49).

E.Z. 332, K.G. Ebling, Josef und Paula Schwarz, 16, Speckbachergasse 25/15 (M.Abt. 37—2120/49).

Haus 118, K.G. Kagran, Gemeinde Wien, Pächter: Ferdinand Rubas, 22, Breitenlee, 3. Stadtrand-siedlung 118 (M.Abt. 37—2131/49).

E.Z. 2665, K.G. Ebling, Paul und Auguste Lunak, 9, Spittelauer Platz 7/23 (M.Abt. 37—2186/49).

23. Bezirk: E.Z. 212, K.G. Ober-Laa, Josefine Kautek, 2, Erzherzog Karl-Platz 23/17 (M.Abt. 37—2085/49).

E.Z. 217, K.G. Hilmberg, Marie Wiesmann, 13, Auhofstraße 25 (M.Abt. 37—2084/49).

E.Z. 24, K.G. Schwechat, Therese Kiszelic, 23, Schwechat, Sendnergasse 3 (M.Abt. 37—2082/49).

E.Z. 120, K.G. Rothneusiedl, Emilie Boublik, 23, Rothneusiedl (M.Abt. 37—2119/49).

E.Z. 24, K.G. Unter-Laa, Josef Auer, 23, Unter-Laa 24 (M.Abt. 37—2118/49).

24. Bezirk: E.Z. 276, K.G. Münchendorf, für Anton Reichart, Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37—2089/49).

E.Z. 5, K.G. Gaaden, für Gertrude Potyka, Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37—2167/49).

E.Z. 40, K.G. Gaaden, für Arnold Wasserbauer, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—2192/49).

E.Z. 241, K.G. Guntramtsdorf, für Ernst Hofstödter, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—2191/49).

25. Bezirk: E.Z. 633, K.G. Breitenfurt, Marie Barbacher, 25, Breitenfurt, Siedlung Ostende, Parz. 31 (M.Abt. 37—2059/49).

E.Z. 212, K.G. Mauer, für Dorette Zwieler, Ing. Otto Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—2088/49).

Schöffelgasse 26-Blumengasse 4-6, K.G. Liesing (M.Abt. 19—306/49, M.Abt. 37—2081/49).

Gärtnergasse 6-10, K.G. Atzgersdorf (M.Abt. 19—306/49, M.Abt. 37—2080/49).

E.Z. 1089, K.G. Liesing, Leopold und Antonie Loibelsberger, 24, Maria-Enzersdorf, Urlaubskreuzstraße 22 (M.Abt. 37—2132/49).

26. Bezirk: E.Z. 641, K.G. Kierling, Hans Himmelbauer, 26, Kierling, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37—2091/49).

E.Z. 1193, K.G. Kierling, Johann Walsgram, 26, Klosterneuburg, Widmannplatz 2 (M.Abt. 37—2090/49).

E.Z. 142, K.G. Kritzendorf, Ferdinand und Leopoldine Krättscher, 26, Klosterneuburg, Hausergasse 7 (M.Abt. 37—2087/49).

E.Z. 2390, K.G. Klosterneuburg, Viktor Mann, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 52 (M.Abt. 37—2086/49).

Hugo Rückwa
STADT-SCHIEFER-ZIEGELDECKER
WIEN XII, RUCKERGASSE 52
Telephon R 37-3-99

A 932/13

Dachpappen-,
Holzzement- und
Preßkiesdächer

Alle Arten Dachreparaturen

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen

WIEN X/75, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-97

A 856/26

Rohmetalle
Metalllegierungen
Metallhalbfabrikate
Metallurgische Produkte
Altmetalle

Gebrüder Boschan
METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN I
PARKRING 2, TEL. R 24-5-80

LAGER:
WIEN III, APOSTELGASSE 25/27

A 936/6

Waldek, Wagner & Thiel
Wien I, Opernring 8-10

Dampf- und Wasserarmaturen;
alle Arten Ventile für Dampf;
Gummischläuche für Wasser,
Preßluft, Dampf usw.
Stopfbüchsenpackungen,
Klingerit in Platten und Ringen
Tierärztliche Instrumente

A 914/5

BAU-
SCHLOSSEREI

Alexander Sporrer

WIEN V/55,
SIEBENBRUNNENFELDGASSE 28
Telephon B 27-1-45 L

A 922/3

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
Gas, Wasser

Franz Herrmann

Wien XVI, Koppstraße 66

A 929/6 Telephon: B 39-0-26

A 758/12



M. u. R. Siroky
STAHLBAU

Baubeschlagarbeiten, Eisenkonstruktionen
aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falt-
tore, Fenster, Gitter, Blechformungen,
Schmiede- und Preßarbeiten, spanab-
hebende Arbeiten, Ordinationsmöbel
usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155
TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

Behördl. konz. Installationsbüro

Hans Brunner

Ausführung von sanitären Anlagen aller
Art, Herstellung sämtlicher Gas- und
Wasserleitungs-Installationen. Prompte
und billigste Durchführung aller ein-
schlägigen Reparaturen

I, SCHOTTENRING 22. U 27-2-53

A 746/6

DACHDECKEREI
HANS HEIGL
WIEN III, BAUMGASSE 15
TEL. U 11-502

Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer,
Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dach-
pappe, Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze

Vorschläge prompt und kostenlos!

A 902/13

Bauschlosserei
Einfriedungen, Wasserpumpen

Friedrich Auinger
Wien XXI/147, Kaisermühlenstraße Nr. 66
Telephon F 22-4-83 B

A 538/13



ZENTRALBÜRO:
WIEN XVIII,
JÖRGERSTRASSE 10
TELEPHON A 27-5-80

A 690/3



WIEN I, HEGELGASSE 4
Telephon R 29-5-95

A 361/13

**BAUUNTERNEHMUNG
Ing. Carl Auteried & Co.**

Hochbauten
Tiefbauten
Industriebauten
Wasserkraftanlagen

Zentrale:
Wien IV, Wohllebengasse 15/6
Telephon U 47-5-70 Serie

Reparaturwerkstätten und Lagerplatz:
Wien XXV, Erlaa, Hauptstraße 25-27
Telephon A 58-410, A 58-0-71

A 310

Bau-, Maschinen- und
Behälterschlosserei
Eduard Reihls

gepr. Schlossermeister
Wien-Fischamend
Gregerstraße 189

A 543/6

ZIMMEREI
MIT MASCHINELLEM BETRIEB

Johann Distel

beh. gepr. und konz. Stadtzimmermeister

WIEN XXV, RODAUN,
Liesinger Straße 12a, Fernruf Rodaun 30

A 565/6

**BAU- UND
PORTALTISCHLEREI**

mit eigenem Hobelwerk

JOSEF ROSSMANN
WIEN XIII, AUHOFSTRASSE Nr. 126
TELEPHON A 50-6-51

A 497/13

**Berechnungs-
und Bewässerungs-Anlagen**

Rohrleitungen, Elektromotore, Pumpen,
Armaturen usw. Ausführung kompletter
Gärtnerbewässerungen und Glashauser-
berieselung. — Solide, fachmännische
Arbeit

KARL FENSEISEN
Wien XXI, Dückegasse 7, Tel. A 61-2-29

A 534/13

LEOPOLD
GÖBEL

GLASERMEISTER
B 35-1-20 L

A 541/13

Dipl.-Ing.
Ernst Rothenbach

Wien II/27, Große Stadtgasse 20
Fernruf R 48-5-90

Heizung, Lüftung, Sanitär-
anlagen, Rohrleitungsbau

A 505/6



**WIENER
STADTWERKE**

GENERALDIREKTION

I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95

EINKAUFSSEKTION

IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80

ELEKTRIZITÄTSWERKE

IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40

GASWERKE

VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80

A 703/78

RICHARD SCHWARZ

Großuhrwerksunternehmung
Lastautotransporte usw.

WIEN XVIII/110,
HERBECKSTR. 63 • TEL. A 20-0-73

A 683/3

ANSTREICHERMEISTER
FRANZ BROSCH

Wien XV,
Märzstraße 106, Telephon A 31-0-30

A 662/3

LACKFABRIK
STEPPAN & CO.

Rostschutzfarben, Lackfarben
Nitrolacke für Industrie und Gewerbe

Wien XII, Wittmayergasse 6
Telephon R 34-0-40

A 626/13

Behördl. konz. Installationsbüro

Max VuckovicGas-, Wasser-, Pumpen-, Bäder-
und Klosettanlagen, Warm-
wasserheizungenAdaptierungen und Repara-
turen sämtlicher in das Fach
einschlagender Arbeiten**Wien XIX, Pokornyg. 9**

Telephon A 18-1-25 L

A 599/13

Walter GaufSpezialunternehmen für Abbrüche von
Häusern, Industrieanlagen, Aufräumun-
gen usw. | Handel mit Baumaterialien
und Baustoffen**WIEN VI, Eszterházygasse 28**

Telephon B 22-0-50

Lagerplatz:

WIEN XIX, Heiligenstädter Straße 62

Telephon A 12-0-47

A 805/13

Ludwig SvarovskyZimmer- und dekorative Malerei,
Anstriche in Wohnungen und Neu-
bauten

Gegründet 1921

Wien XX, Streffleurgasse 9

Fernsprecher: A 41-6-90, A 45-0-30

A 884/3

**Chemische Fabrik
Wilhelm Neuber A. G.**

liefert seit 1865

CHEMIKALIEN UND
TECHN. DROGEN FÜR
INDUSTRIE, GEWERBE
UND HANDEL**Wien VI, Brückengasse 1**

Telephon B 27-5-85

Telegr.-Adr.: Farbneuber Wien

A 858/6

**FRANZ
MARKOWITSCHKA**BAU-
und
ORNAMENTENSPENGLEREIWIEN V, FRANZENSGASSE 22
Telephon B 29-0-11

A 675

BAU- UND PORTALGLASEREI

**Stephan
Konstantinowic**SPEZIALIST IN DACHVERGLASUNG
Glasschleiferei und Spiegelbeleger**WIEN VII, BURGASSE 22**
TELEPHON B 38-0-01

A 881

FRANZ

BRENDL

PFLASTERERMEISTER

Wien V/55

Bräuhausgasse 53

Telephon A 35-403

A 942/10

Konrad Drescher

STADTPFLASTERERMEISTER

WIEN XV, POSSINGERGASSE 35

TELEPHON A 38-9-56

A 731/6

Josef Lauterböck

DACHDECKERMEISTER

WIEN XIV.

Hütteldorfer Straße 176. Tel. A 31-1-39 Z

A 959/13

Fischhandels AG.

Fischgroßhandel

Zentrale für Seefische, Marinaden,
Konserven- und Räucherfische**Wien XX, Nordwestbahnhof**

Telephon A 42-0-54 und A 41-4 05

Zentrale für Karpfen und Flußfische

Wien I, Zentralfischmarkt

Telephon U 20-0-76 und U 26-3-74

Telegrammadresse: Hoffisch Wien

A 762/13

KINDER- UND BACKFISCHBEKLEIDUNG
DAMENBLUSEN**Aug. Fleischhauer Nachf.**ENGROS - EXPORT - ÜBER-
NAHME VON LOHNARBEIT**WIEN VII, SEIDENGASSE 27**

TELEPHON B 36-4-36

A 733/10

**Gaskoks-
VERTRIEB**

Ges. m. b. H.



Wien I

Oppolzergasse 6

Telephon U 26-5-75 Serie

A 895/15

Robert Haupt's Wtw.

Architekt und Stadtbaumeister

Wien IV, Seisgasse 7

(Ecke Draschepark) Tel. U 46-2-57

Durchführung sämtlicher
Baumeister- und Tischlerarbeiten

A 901/13

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei

Anton Runa jun.**Wien XXI, Rautenkranzgasse 26**

Telephon A 60-7-46

A 837/6

Alois Zima

BAU- UND MOBELTISCHLEREI

Wien XXI,

Leopoldauer Straße 66

TELEPHON A 60-8-02

A 822/6

JOSEF STUCHLY'S SOHN

Kurt Studly

STIEGENGRIFFTISCHLEREI

WIEN XVI, HUTTENGASSE 69

Telephon A 31-5-39

GEGRÜNDET 1894

A 493/6

Tischlerei

Urban Warmuth

XIII, Dr.-Schober-Straße 32

Resselgasse 11, Tel. A 52-6-92

Erzeugt serienmäßig Fenster, Türen
und übernimmt sonstige ins Fach
einschlägige Arbeiten

A 489/12

Armaturen-, Apparate-
und Metallwarenfabriken

Gebauer & Lehrner

WIEN X/75, HERZGASSE 64-66

Telephon U 43-500 — 502 Serie

A 261/12

HEINRICH HÖRMANN

BAU- und ORNAMENTENSPENGLER

Spezialerzeugung u. Neuindeckung

von Kiesdächern, Blecheindeckung

Ausführung von Dachanstrichen mit

Bessemer-Farben

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien II, Ferdinandstr. 18, Tel. R 44-6-55

Scheckkonto 66.873 . Gewerbe-Bankkonto 50.311

A 632/6

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

Karl Dürmoser

SIEBENHIRTEN, TRIESTER STRASSE 13

A 647/6

Elektromotoren u. Generatoren

neu und gebraucht, kurzfristig
lieferbar, auch Ankauf, Umtausch
sowie Reparaturen aller Art

Stenzel & Co.

WIEN XV, GEIBELGASSE 14/16

Telephon R 33-0-36, R 38-0-12

A 654/6

A 646/12

DACHDECKEREI

Johann Capouch

WIEN XXV, SIEBENHIRTEN

Shubertgasse 5 / Telephon A 58-0-77

Übernahme sämtlicher Ziegel-,
Schiefer- u. Schwarzdeckerarbeiten

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18

Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14

κ

Ausführung von Hoch-
und Tiefbauten aller
Art

Spezialgebiet:

Stadtentwässerung
Kläranlagen

A 750/52

A 653/5

Bau- und
Möbeltischlerei

THOMAS VOJSK

WIEN II, Schüttelstraße 49

F. KLAUSEK

Werkstätte für Malerei u. Anstrich

Werkstätten:

Wien XV, Heinickegasse 4,

und Wien IX, Berggasse 22

Telephon A 10-109

Übernahme sämtlicher Arbeiten

A 540/13

Granitwerk Anton Poschacher

Mauthausen an der Donau, O.-O.

Neuhaus an der Donau, O.-O.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstraße 30

Telephon B 29-2-24

A 744/12

Abbrüche Demontagen

von Objekten und Industrieanlagen
jeder Art und Größe sowie

Sicherungsarbeiten —
Schuttabräumungen

H. Schu & Co. Kom.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Esteplatz 5

Tel. U 19-0-44

A 750/26



INSTALLATIONS-BÜRO

E. J.

WOBODA

WIEN II, OBERE DONAUSTRASSE 1
TELEPHONE A 43-9-20, A 47-0-99

A 631/6

Autogen-Schweiß- und Schneidgeräte

komplette Anlagen, Einzel- u. Ersatzteile

UNIVERSALSCHNEIDBRENNER

KLEINSCHWEISSBRENNER

DRUCKMINDERER

SCHUTZPATRONEN

MANOMETER

FLASCHENVERSCHLUSS-
VENTILE

ATEMSCHUTZGERÄTE

liefert und repariert prompt sowie Sonderanfertigungen
aller Art nach Bestellung

Dräger-Gesellschaft m. b. H.

Fabrikation von Atemschutz- und Autogen-Geräten

Wien 20, Brigittenauer Lände 168, Telephon A 42-5-60

A 725/6

Leopold Binder

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Wien XIII/89, Eduard Klein-Gasse 25
Wien XIV/89, Penzinger Straße 116
Telephon: A 50-3-36 B

A 727/6

Anton Winkelbauer

Stadtpflasterermeister

Alle Pflasterungsarbeiten,
Straßenbau und Straßen-
walzenverleih

Wien XVI,
Klausgasse 30-32 / Telephon A 37-0-83
A 808/13

SCHREIBFEDERN

MATH. SALCHER & SOHNE
WIEN I, RUDOLFSPLATZ 13a
TELEPHONE U 20-2-96, U 22-3-54

A 866/6

Baumwollspinnerei und -weberei

ING. R. KASTNER

Fabriken: Thüringen (Vorarlberg)
Nassereith (Tirol)

Zentralbüro: Wien I, Werdertorg. 11
Tel.: A 11-5-88, A 11-5-89

A 848/6

Wiener Glashandels-gesellschaft

JOSEF FREUDORFER & SEVERIN TESAR
WIEN IX, PRAMERGASSE 7
TELEPHON A 10-5-88/89

FLACHGLASGROSSHANDLUNG
FÜR ALLE SORTEN VON
BAUGLAS UND GUSSGLAS
GLASBAUSTEINE
GLASDACHZIEGEL

A 728/6

Anton Hochreiter

Maler, Anstreicher und Möbellackierer

Wien. VI, Webgasse 10, Tel. B 21-0-76

Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten in Villen,
Häusern, Stadt und Land in modernsten Techniken sowie
alle Arten von Stilmalereien bei garantierter Haltbarkeit
und billigsten Preisen

A 909/6

Albert Barnert & Sohn

Schlossergewerbe / Eisen-
konstruktionswerkstätte

WIEN XX,
Wintergasse 47-49
Telephon A 42-2-96

Portalbau - Alle Baubeschläge - Alle Schlosser-
arbeiten - Sämtliche Eisenkonstruktionen für den
Hochbau

A 928/5

*Hoch- und Tiefbau, Wandverkleidungen und
Pflasterungen, Kanalisierung, Kläranlagen*

Josef Polese

STADTBAUMEISTER

Stadtbüro:
WIEN I, BÖRSE GASSE 7
Telephon: U 23-0-15 / A 14-8-29
A 931/6

Franz Hradek

SCHREIBMASCHINEN-REPARATUR-
WERKSTÄTTE

Neue u. gebrauchte Schreibmaschinen
Farbbänder u. Reinigungsabonnements

WIEN VI, Gumpendorfer Straße 63 F
Fernsprecher B 22-3-80 Gründungsjahr 1908

A 874/6

Geprüfter Zimmer- und Dekorationsmaler
Anstreichermeister und Möbellackierer

FRITZ MATEJCEK

Moderne Wohnkultur

Übernahme von Villen und Neubauten,
Wohnungen, Stiegenhäusern von der ein-
fachsten bis zur feinsten Ausführung
Skizzen - Billigste Preise

WIEN XII, SCHONBRUNNER ALLEE 36, TEL. R 36-9-38
WERKSTÄTTE: WIEN XII, AICHHOLZGASSE 20

A 879/13

Architekt
und
Stadtbaumeister

Ing. Heinrich Fischer

Büro: Wien XIX,
Sieveringer Straße 103
Tel. R 53-7-91

A 924/3

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Wohnungstausch

1 1/2-Zimmer-Villenwohnung in Mauer zu tauschen gesucht gegen ähnliche Kleinwohnung in westlichem Gartenbezirk. Zuschriften unter „Wien-Mauer A 557“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad in St. Pölten gegen gleich große, westliche Bezirke. Zuschr. unter „G. Kaniak, NO.“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Küche im 15. Bezirk, gegen 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer im 6., 7. oder 15. Bezirk. Zuschriften unter „Holubarz XV“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, alles innen, guter Zustand, im 4. Bezirk gegen 3 bis 4 Zimmer oder größer, Vorzimmer, Bad in Innsbruck. Zuschriften unter „Egger-Lienz IV“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Ankauf

Suche Gleichstrommotoren, 300 V, 0,5 PS, mit zirka 3000 Umdrehungen pro Minute; 2 bis 2,5 PS, mit zirka 1400 Umdrehungen pro Minute. Zuschriften unter „V 484“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Nähmaschine zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „V 487“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Damenfahrrad in nur gutem Zustand zu kaufen gesucht. Bereifung muß in Ordnung sein. Zuschriften unter „V 488“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Geschäfte, Lokale

Suche Büroräume (Exportfirma). Zuschriften unter „V 480“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Bestehendes Geschäft, auf Hauptstraße, für Haus- und Küchengeräte sowie Gummi- und Spielwaren, um 60.000 S zu verkaufen. Zuschriften unter „V 483“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Tapetierwerkstätte, 3, Landstraßer Hauptstraße, abzugeben. Zuschriften unter „V 485“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Realitäten

2144 qm Bau- oder Industrie- baugrund in Floridsdorf, Brünnerstraße, Kaufpreis 40 S pro qm, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 479“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Zweifamilienvilla, Döbling, freie 4 1/2 Zimmer, Bad, Garage, Garten, preiswert; Familienhaus, frei, beziehb., mit Garten, 40.000 S, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 476“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkauf

4 Stück gebrauchte Reifen, 600 X 16 samt Schläuchen, um 500 S zu verkaufen. Zuschriften unter „V 469“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Grauer Mantelstoff, 290 lang, 150 breit, zu verkaufen. Auskunft Telephon U 25-3-73.

Schreibmaschine, Marke Mercedes, zu verkaufen. Zuschriften unter „V 489“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkaufe dreitürige Wohnzimmerkasten, Schlafzimmer, kaukasische Nuß, Pappe usw., Einzelmöbel und Teppiche, Gelegenheitskäufe, große Auswahl. Zuschriften unter „V 472“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Kraftfahrzeuge

DKW-Meisterklasse, Kabriolettlimousine, motorisch einwandfrei, 5fach neu bereift, fahrbereit, billigst privat abzugeben. Zuschriften unter „V 481“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

BMW, Dixi, neue Kolben, gute Bereifung, fahrbereit, ist zum Fixpreis von 6000 S abzugeben. Zuschriften unter „V 475“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verkaufe DKW-Meisterklasse, Kabriolett, 18.500 S. Zuschriften unter „V 470“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

120er Steyr-Super, 6fach bereift, in tadellosem Zustand, um 35.000 S zu verkaufen. Zuschriften unter „V 486“ an Anzeigenannahme Passecker, Freyung 3.

Verschiedenes

Suche erstklassige Schneidern, welche auch Änderungen vornimmt. Zuschriften unter „Raschest V 490“ an Anzeigenannahme, Freyung 3.

WIENER
BAUNTERNEHMUNG **Lithosan** GES.M.B.H. 6. GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18

A 741